

**Zeitschrift:** Historischer Kalender, oder, Der hinkende Bot  
**Band:** - (1809)

**Artikel:** Kalender  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-654928>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 04.10.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Verbesserte Jenner.		☾ Lauf.	Planetenstellung.	Tagel. st. m.	Alt Christm.
1 Bon d. Besch. Christi, Luc. 2. Son. Aufg. 7 u. 51 m. Unterg. 4 u. 9. m.					
<b>Sont.</b>	1 <b>Neu-Jahr</b>	der ☾	● 10 u. 21 m. n. tr.	8 19	20 <b>Adv.</b> Achilles
montag	2 Abel	steht	☐ ☉ ☽, <b>Denk</b> schnee	8 20	21 <b>Thom. Woff.</b>
dinstag	3 <b>Isaac, Enoch</b>	auf	Δ ☽, ☿, <b>nicht</b> , kalt	8 21	22 <b>Chiridonius</b>
mitw.	4 <b>Elias, Loth</b>	7 8	☿ ☽, ☿ ☽, <b>schnee</b>	8 22	23 <b>Dagobert</b>
donstag	5 <b>Simeon</b>	8 18	☐ ☽, ☽ ☽, <b>du</b> wind	8 24	24 <b>Adam Eva</b>
freitag	6 <b>Dell. 3 Kön.</b>	9 31	Δ ☉, ☽ ☽, <b>müß</b> sch.	8 25	25 <b>Christtag</b>
samstag	7 <b>Verid. Ihd.</b>	10 45	* ☽ ☽, <b>setz</b> es dunk.	8 26	26 <b>Stephan.</b>
2 Jesus 12 Jahr alt, Luc. 2. Son. Aufg. 7 u. 46 m. Unterg. 4 u. 14. m.					
<b>Sont.</b>	8 <b>Erhard</b>	U. ☽.	☿ ☽, ☐ ☽, <b>mal</b> kalt	8 28	27 <b>Joh. Ev.</b>
montag	9 <b>Julian</b>	0 1	☾ 8 u. 20 m. v. wind	8 29	28 <b>Kindleint.</b>
dinstag	10 <b>Samson</b>	1 16	☾ ☽, <b>len</b> deinen frost	8 30	29 <b>Thom. Bilsch.</b>
mitw.	11 <b>Diethelm</b>	2 33	☿ ☽, ☽ ☽, <b>Per.</b>	8 32	30 <b>David</b>
donstag	12 <b>Satirus</b>	3 47	☐ ☽ ☽, ☐ ☽ ☽, ☽ ☽	8 34	31 <b>Solvester</b>
freitag	13 <b>Hil. 3 Tag</b>	4 55	☽ ☽, <b>Sachen</b> schnee	8 36	1 <b>Neu-Jahr</b>
samstag	14 <b>Felix Priester</b>	5 55	☾ * ☽ ☽, <b>Sie</b> mi.	8 38	2 <b>Abel</b>
3 Hochzeit zu Can. in Gal. Joh. 2. Son. Aufg. 7 u. 40 m. Unterg. 4 u. 20 m.					
<b>Sont.</b>	15 <b>Maurus</b>	6 47	* ☽ ☽, Δ ☽, <b>sey'n</b> kalt	8 40	3 <b>Isaac</b>
montag	16 <b>Marcellus</b>	der ☾	● 1 u. 39 m. v. schnee	8 42	4 <b>Elias, Loth</b>
dinstag	17 <b>Antonius</b>	geht	Δ ☽, ☽ ☽, <b>gut</b> frost	8 44	5 <b>Simeon</b>
mitw.	18 <b>Brisca</b>	unter	☐ ☽, ☽ ☽, <b>oder</b> dyn.	8 46	6 <b>Dell. 3 König.</b>
donstag	19 <b>Potentia</b>	8 45	☽ ☽ ☽, ☽ ☽, <b>hös</b> , w.	8 49	7 <b>Verid. Ihd.</b>
freitag	20 <b>Fab. Seb.</b>	9 54	☽ ☽ ☽, * ☽ ☽, <b>stets</b>	8 51	8 <b>Erhard</b>
samstag	21 <b>Nan. Wehr.</b>	11 2	☿ ☽ ☽, ☽ ☽ ☽, <b>regen</b>	8 53	9 <b>Julian</b>
4 Hauptmanns Knecht, Mt. 8. Son. Aufg. 7 u. 32 m. Unterg. 4 u. 28 m.					
<b>Sont.</b>	22 <b>Vincentius</b>	U. ☽.	* ☽ ☽, <b>leder</b> trüb	8 56	10 <b>Samson</b>
montag	23 <b>Emerentia</b>	0 8	☾ 1 u. 51 m n. wolk.	8 58	11 <b>Diethelm</b>
dinstag	24 <b>Timotheus</b>	1 10	☾ ☽, <b>mann</b> regen	9 0	12 <b>Satirus</b>
mitw.	25 <b>Paul. Bel.</b>	2 11	☽ Ap. ☽ <b>nach</b> dunk.	9 3	13 <b>Hil. 3 Tag.</b>
donstag	26 <b>Polycarpus</b>	3 11	☽ ☽ ☽, Δ ☽, ☽ ☽,	9 5	14 <b>Felix Priest.</b>
freitag	27 <b>Joh. Chrys.</b>	4 5	☿ ☽ ☽, ☐ ☽, Δ ☽, <b>tr.</b>	9 8	15 <b>Maurus</b>
samstag	28 <b>Carolus</b>	4 53	☾ * ☽ ☽, <b>ma</b> wolk.	9 11	16 <b>Marcellus</b>
5 Arbeiter im Weinberg, Mt. 20. Son. Aufg. 7 u. 23 m. Unterg. 4 u. 37. m.					
<b>Sont.</b>	29 <b>Sept. Val.</b>	5 36	Δ ☽ ☽, ☽ ☽, <b>Qem.</b> risel	9 14	17 <b>Antonius</b>
montag	30 <b>Abelgunda</b>	6 14	Δ ☽, ☐ ☽, Δ ☽, <b>reg.</b>	9 18	18 <b>Brisca</b>
dinstag	31 <b>Birgilius</b>	der ☾	● 2 u 35 m. n. wind	9 21	19 <b>Potentia</b>

Der Vollmond den 1. um 10 U. 21 m. Nachm. Das erste Viertel den 23ten, um 1 Uhr 51 min. Nachm. bewirkt Regen.  
 Das letzte Viertel den 9. um 8 U. 20 m. Vorm. Der Neumond den 31ten, um 2 U. 35 m. Nachm.  
 Der Neumond den 1sten, um 1 Uhr 39 m. Bor. stellt sich mit Wind ein.  
 mittag, ist zu Schnee geneigt.

## Haus- und Baurenregeln im Jenner. (Januarius.)

Im Jenner kann man sehen, was für Witterung in jedem Monat des Jahrs einfallen wird; denn ist der Anfang, das Mittel und das Ende gut, so sagten die Alten: es gebe ein gedeihliches Jahr; wenn's um diese Zeit donnert, bedeutet es grosse Kälte.

### Anmerkung über die zwölf himmlischen Zeichen.

#### Der Wassermann



Kinder im Wassermann geboren, haben Neugier zum Studiren, sind im Handel listig und verschlagen halten ihre Sachen heimlich, haben unbeständiges Glück, lieben die Gelehrten und Wahrhaftigen.

Anno	1809 fällt die Ostern den	2	April.
1810	•	•	22 April.
1811	•	•	14 April.
1812	•	•	29 Merz.
1813	•	•	18 April.
1814	•	•	10 April.
1815	•	•	26 Merz.
1816	•	•	14 April.
1817	•	•	6 April.
1818	•	•	22 Merz.
1819	•	•	11 April.
1820	•	•	2 April.

Zu einiger Erläuterung der mit **☾** und **☽** bezeichneten Columne dient kürzlich folgendes:

Der **☽** steht auf heißt soviel als: der **☽** steigt über den Horizont (sichtbar) hinauf; der **☽** geht unter soviel als: der **☽** sinkt unter den Horizont hinab, (verschwindet also aus den Augen.) Die Stunde und Minute, wann das eine oder das andere geschehe, ist bey jeglichem Tage mit Zahlen vermerkt. **A. B.** bedeutet Aufgang des Mondes **Merz.**

### Fahrmärkte, nach dem Alphabet einge- richtet.

#### Fahrmärkte im Jenner.

Aeschi, den 10. B.	Mumpelgard, 9.
Albeuf, 9.	Muri bey Baden, 20.
Alzheim, 17.	Neubrisach, 17.
Altdorf, 26.	Rozerol, 30.
Appenzell, 11.	Nürnberg, 6.
Arburg, 13.	Olten, 20.
Baden, 31.	Romont, 10.
Bern, 3 u. 17. B.	Rötschmund, 17.
Boll im C. Freyburg,	Saanen, 6.
den 26.	Schopfen, 5.
Brieg im Wallis, 17.	Schüpfen im Entlib. 5.
Chur, 2.	Schweiz, 30.
Dompierre, 2 u. 12.	Sekingen, 13.
Ehendes, 2.	Sempach, 2.
Ellwangen, 10.	Solothurn, 3.
Engen, 26.	Stühlingen, 6.
Erlach, 25.	St. Aubin, 2.
Erlenbach, 13.	St. Claude, 7 u. 25.
Erschwyl, 23.	St. Urz, 11.
Ettiswyl, 31.	Sursee, 9.
Fischbach, 6.	Ulm, 24.
Freyburg in Uecht. 5.	Unterseen, 25.
Fferten, 31.	Uznach, 24.
Flanz, 17.	Vivis, 24.
Klingnau, 7.	Winterthur, 26.
Knonau, 13. F.	Zofingen, den 6.
Küblis, 13. B.	
Leipzig, 2.	
Esstel, 18.	
Mellingen, 17.	
Meyenberg, 25.	
Morsee, 4.	

Im Voche wird all-  
Samstag im Jenner  
Hornung, Merz und  
April ein Pferdmarkt  
gehalten.

Wenn ein Jahr, oder Viehmarkt auf einen andern Tag abgehalten wird, als in diesem Verzeichniß steht, oder in demselben nicht zu finden ist, so ersucht der Verleger dieses Kalenders, ihn davon zu benachrichtigen.

Verbesserte Hornung.		Lauf.	Planetenstellung.	Tagel. st. m.	Alt Jenner.
mitw.	1 Brigitta	steht	*♂♂♀, Was w.	9 24 20	Fab. Sebast.
donstag	2 Lichtmess	auf	†♂♂♀, die reg.	9 27 21	Meinrad
freitag	3 Blasius	8 25	♂♀, *♂♀, dunkel	9 30 22	Vincentius
samstag	4 Veronica	9 41	*♂♂♀, ver. wolf.	9 33 23	Emerentia
6		Gleichn. v. Saamen, Luc. 8.	Son. Aufg. 7 u. 12 m.	Untergang 4 u. 48 m.	
Sont.	5 Sex. Agatha	10 58	♀♂♂♂, däch.	9 36 24	Sept. Timoth.
montag	6 Dorothea	11. B.	♀♂♂♂, ♀♂, tig	9 39 25	Pauli Bel.
dinstag	7 Richard	0 13	♂ 4 u. 43 m. n. Δ♂	9 42 26	Polycarpus
mitw.	8 Salomon	1 27	♂ Per. ♂♂, scheint,	9 45 27	Chrysostom.
donstag	9 Apollonia	2 38	Δ♂♀, *♂, kalt	9 48 28	Carolus
freitag	10 Scholastica	3 40	♂♂♂♂, das rüsel	9 51 29	Valerius
samstag	11 Euphrosina	4 33	□♀, suche wolf.	9 54 30	Udelgunda
7		Vom Blinden a. Wege, Luc. 18.	Son. Aufg. 7 u. 1 m.	Unterg. 4 u. 59 m.	
Sont.	12 Hrsf. Euf.	5 18	†♂♂♂, *♂, austr.	9 57 31	Sex. Virgilius
		Anbr. d. T. 4 u. 5 dm.	Abchied, 7 u. 2 m.	Alt Hornung	
montag	13 Jonas	5 51	*♂♂♀, zuwei. reg.	10 0 1	Brigitta
dinstag	14 Valentin	6 22	♂ 2 u. 29 m. n. Δ♂	10 3 2	Lichtmess
mitw.	15 Asch. Faust.	der	□♂, chen, und gel.	10 6 3	Blasius
donstag	16 Juliana	geht	♂♂♂♂, ♂♂, ♂sch.	10 9 4	Veronica
freitag	17 Donatus	unter	Δ♂, laß dich frisch	10 12 5	Agatha
samstag	18 Gabrius	9 48	♂♀, ⊕♂, nicht nebel	10 15 6	Dorothea
8		Jesus wird versucht, Mat. 4.	Son. Aufg. 6 u. 51 m.	Unterg. 5 u. 9 m.	
Sont.	19 Inv. Sub.	10 53	*♂, so leicht hell	10 18 7	Hrsf. Richard
montag	20 Eucharis	11 58	†♂♂♂, ♀♂, von kalt	10 21 8	Salomon
dinstag	21 Felix Bisch.	11. B.	*♂♀, *♂♀, frisch	10 24 9	Apollonia
mitw.	22 Fr. P. St.	0 57	♂ 11 u. 29 m. v. Ap.	10 27 10	Asch. Schol.
donstag	23 Josua	1 53	□♂♂, an ♂sch.	10 30 11	Euphrosine
freitag	24 Mathias	2 44	♀ Ret. d. ern. hin. ist.	10 34 12	Susanna
samstag	25 Victor	3 28	Δ♂, ters. bl. schön	10 38 13	Jonas
9		Cananäische Tochter, Mt. 15	Son. Aufg. 6 u. 39 m.	Unterg. 5 u. 21 m.	
Sont.	26 Rem. Nestor	4 7	†♂♂♂, Δ♂, □♂,	10 42 14	Inv. Valentin
montag	27 Sara	4 41	Δ♂, wen. schön	10 46 15	Faustinus
dinstag	28 Leander	5 11	♂ Ret. ⊕♂, ♂sch.	10 49 16	Juliana

Das letzte Viertel den 7ten, um 4 Uhr 43 min. Das erste Viertel den 22ten, um 11 Uhr 29 min.  
 Nachmittag, erregt Sturmwind. Vormittag, ist zu Sonnenschein geneigt.  
 Der Neumond den 14ten, um 2 Uhr 29 min.  
 Nachmittag, macht die Bitterung gelinde.

## Haus- und Bauernregeln im Hornung. (Februarius.)

Wie es am Aicher-Mittwoch wittert, so soll es die ganze Fasten durch wittern. Wenn der Hornung warm ist, so pfeget gemeinlich ein kalter Frühling darauf zu folgen; am besten ist, wie die Alten sagten: wenn er viel Wind, Schnee und unlustiges Wetter bringt.

### Die Fische.



Kinder im Fisch geboren, werden freundliche, geschickte Leute; sie lieben die Armen; dienen jedermann gern, werden reich, doch unbeständig in ihrem Vornehmen.

Vormittag; U. B. Untergang des Mondes Vormittag. Jedesmal nach eingetretene Vollmond folget von Tag zu Tag die Anzeige, zu welcher Stunde und Minute des Abends, und in der Folge nach Mitternacht, also des Morgens, der Mond aufstehe; und jedesmal nach eingetretene Neumonde ist von Tag zu Tag angezeigt, zu welcher Stunde und Minute der Mond des Abends, und dann nach Mitternacht, oder des Morgens, untergeht; so daß bey heiterer Abend- und Morgendämmerung, nach und vor Sonnen Untergang und Aufgang, und bey nächtlich heiterem Himmel, bald der Aufgang bald der Untergang des Mondes in seinem zu- und abnehmenden Lichte von Tag zu Tag bemerkt werden kann. Z. B. den 1. Tag Jänner dieses Jahres 1809 steht der Mond auf Abends um 3 Uhr 54 min., den 2ten am 4 U. 54 m., den 3ten um 5 U. 59 m., den 4ten um 7 U. 8 m., den 5ten um 8 U. 18 m. u. s. w. Den 8ten um 11 U. 32 m., den 9ten Morgens um 0 U. 1 m. u. s. w. Ferner geht der C unter den 16ten Abends um 7 U. 27 m., den 17ten um 8 U. 1 m., den 18ten um 8 U. 28 m., den 19ten um 8 U. 45 m. u. s. w. Den 22ten um 11 U. 43 m., den 23ten um 0 U. 8 m. Morgens u. s. w. jedesmal also des Abends nach Sonnen-Untergang, und des Morgens vor Sonn-

### Jahrmärkte im Hornung.

Altkirch, 23.	Lausanne, 10.
Appenzell, 8.	Leuzburg, 2.
Arberg, 8.	Rechtensfeld, 6.
Arau, 22.	Riechthal, 1.
Ballstall, 13.	Luzern, 6.
Bern, 14.	Martinach, 6.
Besanzon, 4.	Metmenstetten, 9. B.
Biel, 2.	Morsee, 22.
Bischoffzell, 9.	Mumpelgard, 13.
Brugg, 14.	Münster im Aargäu, 9.
Bülach, 28.	Murten, 22.
Büren, 22.	Neuenburg, 8.
Chaudesfond, 28.	Nozerot, 20.
Chur, 6.	Oesch, 2.
Eläven in Bündten, 20.	Orbe, 13.
Darbs, 3.	Petterlingen, 9.
Delsberg, 5.	Pfeffikon, 9.
Diergen, 2.	Pruntrut, 6.
Diessenhofen, 6.	Rapperswil, 1.
Dornach, 13.	Romont, 28.
Eglisau, 7.	Rüe, Cant. Freyh. 13.
Egg, 22.	Schaffhausen, 21.
Engen, 16. u. 23.	Schwellbrunn, 14.
Eschayer, 15.	Seewen, 8.
Freiburg in Uecht. 21.	Solothurn, 21.
Frik, den 13. B.	St. Legier, 13.
Geisau, 13.	Thun, 18.
Gränichen, 13.	Ulm, 21. B.
Greyers, 8.	Unterhallau, 6.
Hauptwyl, 6.	Uznach, 18.
Hundwyl, 28.	Wädswil, 3.
Klanz, 14.	Willisau, 13.
Küblis, 17. B.	Wyl im Thurgäu, 7.
Längnau, 22.	Zöfingen, 14.
Laufen, 13.	Zweysimmen, 1.

Wenn ein Jahr- oder Viehmarkt auf einen Sonn-, Fest-, oder Feiertag fällt, so wird er gemeinlich den folgenden Tag, oder einen Tag früher, abgehalten; J. bedeutet Jahrmarkt, B. Viehmarkt und M. Messe.

<b>Verbesserte Merz</b>		<b>Lauf.</b>	<b>Planetenstellung.</b>	<b>Tagel. st. m.</b>	<b>Mit Horn.</b>
mitw.	1 Albinus	5 38	☐♄, Bedenke trüb	10 53	17 Fronf. Donat.
donstag	2 Simplicius	der☾	☉ 4 u. 24 m. v. ♀♀	10 57	18 Gabinus
freitag	3 Kunigunda	stehet	*♄, ♀♀, wohl, reg.	11 1	19 Subertus
samstag	4 Adrian	auf	☿, was dunkel	11 4	20 Eucharis
<b>10</b>					
Jesus treibt Teufel aus,		Luc. 11	Son. Aufg. 6 u. 26 m.	Unterg. 5 u. 34 m.	
Sont.	5 Oc. Euseb.	10 4	☉☿, ☾, du dir	11 8	21 Rem. J. Bisch.
montag	6 Fridolinus	11 21	☽☾, ☽, v. r. wi.	11 12	22 Pet. Stuhl.
dinstag	7 Felicitas	U. B.	☾☽, ☽, ☽, kalt	11 15	23 Josua
mitw.	8 Witt. Phil.	0 33	☽, ☽, ☽, neb.	11 19	24 Mathias
donstag	9 40 Ritter	1 38	☾ 0 u. 12 m. v. ☾	11 23	25 Victor
freitag	10 Alexander	2 33	☽, ☽, aus, wi.	11 26	26 Nestor
samstag	11 Manasses	3 18	*☾, *♀, zu hell	11 29	27 Sara
<b>11</b>					
Jesus speist 5000 Mann,		Joh. 6.	Son. Aufg. 6 u. 14 m.	Unterg. 5 u. 46 m.	
Sont.	12 Lzt. Greg.	3 57	*♀♀, *♄, führen,	11 32	28 Oc. Leander
Anbr. d. Tag. 4. 15.			Abchied, 7 u. 45 m.	<b>Alter Merz</b>	
montag	13 Macedonius	4 28	☽♂, ☽, wolken	11 35	1 Albinus
dinstag	14 Zacharias	4 56	☽, ☽, risel	11 38	2 Simplicius
mitw.	15 Longinus	5 21	☽, wirft kalt	11 41	3 Kunigunda
donstag	16 Herebert	der☾	☉ 4 u. 47 m. v. ☽	11 44	4 Adrian
freitag	17 Gertrud	geht	*♄, du in gel.	11 47	5 Eusebius
samstag	18 Gabriel	unter	♂♂, ☽, der rea.	11 50	6 Fridolinus
<b>12</b>					
Juden wollen Jes. stein.		Joh. 8.	Son. Aufg. 6 u. 4 m.	Unterg. 5 u. 56 m.	
Sont.	19 Jud. Jof.	9 47	☽, Folg den trüb	11 53	7 Lzt. Felic.
montag	20 Emanuel	10 48	☽ Dir. ♀♀, wi.	11 57	8 Philemon
dinstag	21 Benedict	11 47	Tag u. Nacht gl. ☽.	12 0	9 40 Ritter
mitw.	22 Vigandus	U. B.	☽☽, Augen dunk.	12 4	10 Alexander
donstag	23 Florus	0 41	☽♂, davon unftet	12 8	11 Manasses
freitag	24 Gustavus	1 28	☽ 4 u. 46 m. v. ☽	12 12	12 Gregorius
samstag	25 Mar. Berl.	2 10	*♄☽, regen	12 16	13 Macedonius
<b>13</b>					
Christi Einritt zu Jerus.		Mt. 21	Son. Aufg. 5 u. 50 m.	Unterg. 6 u. 30 m.	
Sont.	26 Palm. Casar	2 46	*♄, ☽, ☽, ☽	12 20	14 Jud. Zachar.
montag	27 Ruprecht	3 17	*♄, spüren. wi.	12 24	15 Longinus
dinstag	28 Friscus	3 46	☽, *♄, dunkel	12 28	16 Herebert
mitw.	29 Eustachius	4 13	☽ Ret. ♀♀, regen	12 31	17 Gertrud
donstag	30 Gründ. Gut.	4 37	*♄, ☽, ☽, trüb	12 34	18 Gabriel
freitag	31 Charfr. Der.	der☾	☉ 3 u. 51 m. n. *♄	12 37	19 Josephus

Der Vollmond den 2. um 4 Uhr 24 m. Vorm.  
Das letzte Viertel den 9ten, um 0 Uhr 12 min.  
Vormittag, erregt Winde.  
Der Neumond den 16., um 4 U. 47 m. Vorm.

Das erste Viertel den 24ten, um 4 Uhr 46 m. Vorm.  
mittag, ist zu Regen geneigt.  
Der Vollmond den 31sten, um 3 U. 51 m. Nach-  
mittag, kommt mit trüben Wolken.

## Haus- und Baurenregeln im Merzen. (Martius.)

Ein Kukul der im Merzen kloppt; ein Storch der viel kloppert, und wenn die wilden Gänse sich sehen lassen, verkündigen einen warmen Frühling. So viel Nebel im Merzen, so viel Schlagregen und Gewässer im Sommer.

### Der Widder.



Kinder im Widder geboren, sind beherzt, jählich; durch Heirathen bekommen sie viel Geld, haben unbeständig Glück, bey grossen Herren und ge meinen Leuten viel Gunst.

Sonnen-Aufgang, und so durchs ganze Jahr, nach der von dem höhern oder niedern Stand des Mondes herrührenden Verschiedenheit, in der Zeit eines von einem Tag zum andern spätern oder rühern Auf- oder Untergangs.

### Die merkwürdigsten Bergfälle in der Schweiz seit hundert Jahren.

(Fortsetzung.)

Nicht weit von dieser Gegend stürzte 1749 ein anderer Gipfel des Diablerets ein, der vierzig Alpenhütten, Wälder, Weiden und Thäler über eine Stunde weit umher mit Felst ümmern vergrub, von denen manche Stücke über 1000 Fuß hoch sind. Alles Verschüttete ist heut, und wohl noch Jahrhunderte lang, Wüsten. Ein 1000 Schritt langer See bildete sich aus den aufgedämmten Wassern des Ferne-Stroms; man nennt ihn den Derbornze. Ein dumpfes Getöse verkündete diesen Felsenfall voraus. Gewarnt dadurch suchten weit umher zur rechten Zeit alle Hirten. Nur fünf Berner, die zwey Stunden tiefer in einer Sägmühle waren, glaubten sich dort hin.

### Fahrmärkte im Merzen.

Aelen, 8.	Lassaraz, 7.
Altdorf, 9.	Landeron, 27.
Altkirch, 9 u. 23.	Pigniere, 23.
Appenzell, 15.	Luzern, 14.
Arburg, 20.	Milden, 1.
Arwangen, 16.	Mümpelgard, 13.
Berchier, 10.	Neuenst. a. Bielersee 28.
Bern, 7. B.	Neuenst. im Schwarzwald 8.
Biel, 2.	Neus, 2.
Boll, im T. Freyh. 15.	Detikon, 9.
Burgdorf, 2.	Olten, 13.
Coppet, 28.	Pruntrut, 6.
Cossonay, 9.1	Reichensee, 17.
Darmstadt, 25.	Rötschmund, 15.
Davos, 1.	Saanen, 24.
Dompierre, 8.	Schweiz, 17.
Engen, 2.	Seengen, 28. B.
Erlenbach, 14. B.	Selingen, 6.
Ermensee, 10.	Seewis, 4.
Frauenfeld, 13.	Sidwald, 2.
Geis, 7.	Signau, 23. B.
Gelterkinden, 1.	Solothurn, 14.
Genf, 31.	Sumiswald, 10.
Greperz, 29.	Sursee, 6.
Herzogenbuchsee, 22.	Stühlingen, 2.
Horgen, 2.	St. Aubin, 2.
Jutwyl, 8.	St. Claude, 18.
Kerten, 28.	Unterseen, 1.
Klanz, 14.	Uznach, 11.
Klingnau, 19.	Willmergen, 22.
Kölliken, 16.	Wegenstätten, 20.
Küblis, 17.	
Kyburg, 22.	

Altdorf haltet alle Donnerstage des Jahrs Wochenmarkt.

Bern; den 1sten Dienstag jedes Monats Viehmarkt, und alle Dienstag Wochenmarkt.

Lachen am Zürichsee; alle Dienstag Wochenmarkt, fällt aber ein Fest- oder Feiertag auf einen Dienstag so wird der Markt nicht abgehalten.

Verbessertter April.		Lauf.	Planetenstellung.	Tagel. n. m.	Alt Metz.
samstag	1 Hugo Bisch.	stehet	☿, ☽, ♃, ♄, ♀, ♁, ♀, ♁, ♀, ♁	12 41	20 Emanuel
14	Auferstehung Christi,	Mr. 8.	Son. Aufg. 5 u. 38 m.		Unterg. 6 u. 22 m.
<b>Sont.</b>	2 <b>Ostern</b> Ab.	auf	☿, ☽, <b>Glaub</b> dunkel	12 45	21 <b>Palmt.</b> Bened.
montag	3 Stanislaus	10 28	♂♀, <b>nicht</b> , das kalt	12 48	22 Wigandus
dinstag	4 Ambrosius	11 37	☾ Per. alle, die ☽, ☾	12 52	23 Fidells
mitw.	5 Joel	U. B.	*♂, <b>sich</b> unft.	12 56	24 Gustavus
donstag	6 Freneus	0 37	☾ ♀, ☽, ☽, ♁, kalt	12 59	25 <b>Gründ. M. B.</b>
freitag	7 Celestinus	1 28	☾ 7 u. 38 m. v. ☽	13 3	26 <b>Charfr.</b> Casar
samstag	8 Mar. in Eg.	2 6	*♂, *♀, <b>delne</b> wol.	13 7	27 Ruprecht
15	Jes. erscheint d. Jüng.	Jo. 20	Son. Aufg. 5 u. 25 m.		Unterg. 6 u. 35 m.
<b>Sont.</b>	9 <b>Quaf.</b> Syb.	2 40	☽, ☽, <b>Diener</b> hell	13 10	28 <b>Ostern</b> Brise.
montag	10 Ezechiel	3 7	☽, ☽, ☽, ☽, ☽, ☽, ☽, ☽	13 13	29 Eustachius
dinstag	11 Leo Pabst	3 31	*♂, <b>nennen</b> , gel.	13 16	30 Gundo
mitw.	12 Julius B.	3 54	♂♀, <b>Dich</b> warm	13 19	31 Hermann
donstag	Unbr. d. Tag. 3. 10.		Abschied, 8 u. 50 m.		<b>Alter April.</b>
freitag	13 Egestippus	4 18	☽, ☽, ♁, <b>wer</b> wolf	13 22	1 Hugo Bisch.
samstag	14 Tiburtius	4 42	☽ 8. 24 u. <b>unf.</b> ☽ unft.	13 25	2 Tibundus
15	Olympius	der ☾	☽ <b>den</b> in wind	13 28	3 Stanislaus
16	Vom guten Hirten,	Jo. 10.	Son. Aufg. 5 u. 15 m.		Unterg. 6 u. 45 m.
<b>Sont.</b>	16 <b>Mil.</b> Daniel	geht	☽, ☽, ☽, ☽, ☽, ☽, ☽, ☽	13 30	4 <b>Quaf.</b> Ambr.
montag	17 Rudolf	unter	*♂, ☽, <b>für</b> ☽, ☽	13 32	5 Joel
dinstag	18 Valerius	10 41	☾ Ap. ♂, *♀, *♀, <b>ihren</b>	13 34	6 Freneus
mitw.	19 Werner	11 30	*♀, *♀, *♀, <b>wind</b>	13 36	7 Celestinus
donstag	20 Herkules	U. B.	☽, *♀, *♂, <b>w.</b>	13 39	8 Mar. in Eg.
freitag	21 Anselm	0 13	☽, <b>Herrn</b> regen	13 42	9 Sybilla
samstag	22 Casus	0 52	*♂, *♀, <b>er</b> frisch	13 46	10 Ezechiel
17	Ueber ein Kleines zc.	Jo. 16.	Son. Aufg. 5 u. 5 m.		Unterg. 6 u. 55 m.
<b>Sont.</b>	23 <b>Jub.</b> Georg	1 26	☽ 0 u. 55 m. v. ☽, ☽	13 50	11 <b>Mil.</b> Leo B.
montag	24 Albrecht	1 56	☽, ☽, ☽, ☽, ☽, ☽, ☽, ☽	13 54	12 Julius B.
dinstag	25 <b>Marc.</b> Ev.	2 20	☽, ☽, ☽, ☽, ☽, ☽, ☽, ☽	13 58	13 Egestippus
mitw.	26 Anacletus	2 46	☽, *♂, *♂, <b>wind</b>	14 2	14 Tiburtius
donstag	27 Anastasius	3 11	*♂, ♂♀, <b>unm.</b> trüb	14 6	15 Olympius
freitag	28 Vitalis	3 37	♂♂, ☽, ♀♀, <b>regen</b>	14 9	16 Daniel
samstag	29 Petrus M.	4 7	☽, ☽, ☽, ☽, ☽, ☽, ☽, ☽	14 12	17 Rudolf
18	Christ. verheißt d. Tröst.	Jo. 16.	Son. Aufg. 4 u. 53 m.		Unterg. 7 u. 7 m.
<b>Sont.</b>	30 <b>Cant.</b> Nutr.	der ☾	☽ 1. 8. v. <b>sichtb.</b> ☽ unft.	14 15	18 <b>Jub.</b> Valerius

Das letzte Viertel den 7ten, um 7 Uhr 38 min. Vormittag, macht die Luft frisch.  
 Der Neumond den 14ten, um 8 Uhr 24 min. Nachm., verursacht eine unsichtb. Sonnensf.

Das erste Viertel den 23ten, um 0 Uhr 55 min. Vormittag, heitert die Luft auf.  
 Der Vollmond den 30. um 1 Uhr 8 min. Vormittag, leidet eine sichtbare Verfinsternung.



## Haus- und Bauernregeln im April. (Aprilis.)

Ein trockener April ist dem Erdreich nachtheilig, hingegen ein nasser allen Feldfrüchten ge-  
dehlich. Ists am Palmtag schön, hell und klar, so giebt es ein gut und fruchtbar Jahr. Wenns  
am Charfreitag regnet, hoffet man ein gesegnetes Jahr.

### Der Stier.



Kinder im Stier geboren, haben Lust zu Land-  
gütern, zu fröhlicher Gesellschaft, lieben die Musik,  
Astronomie, sind hoffärtig, scherzen gern mit Weibsb-  
ildern, haben doch wenig Glück bey ihnen.

hinlänglich geborgen, und wurden von den herab-  
fahrenden Steinmassen vergraben.

Mehr oder weniger erblickt man in allen hohen  
Alpenhöhlen des Wallis die Spuren gewaltig-  
er Zerstörungen durch Verwitterung und Absturz  
der kahlen, zackigen Felsen. So sieht man den  
obern Theil des einsamen Orsiereß- oder Fe-  
rex-Thals (zu dem man durch einen Nebenweg  
gelangt, wenn man die große Straße über den  
St. Bernhard im Entremontthal verläßt), und  
den dort vom Montblanc niederschneidenden Glet-  
scher von den ungeheuren Ruinen eines Granit-  
bergs überlagert, der im Sommer 1721 zusam-  
menstürzte, die Hirten, den größten Theil ihrer  
Heerden, und alle dort befindliche Alpengebäude  
auf ewig vergrub.

Mehr Schaden drohend, als wirklich stehend,  
war der Erdfall oberhalb Bilt en, im Glarner  
Lande. Dort lösete sich im Sommer des Jahres  
1725 der thonige, sumpfige Boden in einem klei-  
nen Thal oben am Gebirge. Man sah schon meh-  
rere Wochen vorher große Spalten und Risse hin-  
und wieder in der Erde, worinn sich Wasser zeigte.  
Ein unzweydeutiges Zeichen, der Grund sey schon  
um etwas von der alten Stätte gewichen. Am  
24. Julii, alten Stils, hörten die Hirten in die-  
ser Gegend des Bergs ein starkes unterirdisches  
Pinf. Bott. 1809. B Tosen,

### Fahrmärkte im April.

Aelen, 19.	Morsee, 5.
Albeuf, 24.	Mömpelgard, 17.
Arberg, 26.	Mühlhausen, 4.
Arburg, 24.	Mürnberg, 5.
Baden, 24.	Nozeroy, 10.
Bauma, 7.	Denzingen, 24.
Bern, 11. M.	Orben, 10. Dron, 5.
Bernef, 25.	Petterlingen, 6.
Biel, 27.	Wirdt, 4.
Bremgarten, 4.	Mafeyen, 19.
Brieg, 6.	Bruntrut, 10.
Diengen, 10.	Rapperswyl, 5.
Diestenhofen, 4.	Reinach, 6.
Echallens, 6.	Rheinfelden, 27.
Eglisau, 25.	Richtenschwyl, 25.
Elgg, 26.	Romatinmotier, 21.
Ermatingen, 15.	Romont, 18.
Estavayer, 5.	Rothwyl, 23.
Frankenthal, 8.	Rüe im Cant. Freyb. 30.
Frankfurt, 4.	Schüpfen, 24.
Galz, 4.	Schwyz, 24.
Glarus, 23.	Sellingen, 25.
Grandson, 25.	Sempach, 3.
Grenchen, 24.	Sidwald, 27.
Herisau, 28.	Solothurn, 4.
Hiffingen, 11.	Stans, 6.
Hundwyl, 25.	Stekhorn, 27.
Kestenholz, 23.	Steir, 26.
Knonau, 24.	Stühlingen, 23.
Konstanz, 3.	St. Blaise b. Neud. 25.
Lachen, 4.	Ste. Croix, 6.
Langenbruck, 26.	Sursee, 24.
Langnau, 26.	Urnäsch, 27.
Lassaraz, 25.	Uznach, 1.
Lauffenburg, 4.	Visbach, 30.
Laupen, 6.	Vivis, 25.
Lausanne, 14.	Wädenschwyl, 6.
Leipzig, 23.	Weggis, 23.
Lichtensteig, 10.	Wiedlisbach, 24.
Lindau, 21.	Wyl im Thurgäu, 23.
Lüdens, 7.	Zofingen, 4.
Luzern, 4. M.	Zug, 4.
Meilen, 27.	Zweysummen, 6.
Monthey, 5.	

Verbessertter Man.		Lauf.	Planetenstellung.	Tagel. ft. m.	Alt April.
montag	1 <b>Phil. Jakob</b>	steht	♂♂, Der (Per	14 18	19 Werner
dinstag	2 <b>Athanasius</b>	auf	♂♂, ♀ in, ♂, Δ♂♀	14 21	20 Hermann
mitw.	3 <b>Erfind.</b>	11 27	☾ Δ♀, auffertl. wind	14 24	21 Anselm
donstag	4 <b>Florian</b>	u. B.	Δ♂, □♂, ☽ we war.	14 27	22 Capus
freitag	5 <b>Gotthard</b>	0 12	*♂, □♀, Glanz wi.	14 30	23 Gebeg
samstag	6 <b>J. B. L.</b>	0 46	☾ 3 u. 55 m. n. *♂	14 32	24 Albrecht
19 <b>Sont.</b> Ja Christi Nam. bitten,		Jo. 16.	Son. Aufg. 4 u. 42 m.		Unterg. 7 u. 18 m.
montag	7 <b>Rog. Ju.</b>	1 17	□♂, ♂, ☽, be schön	14 36	25 <b>Sont. W. Ev.</b>
dinstag	8 <b>Mich. Ersch.</b>	1 43	♂♂, □♀, warm	14 39	26 Anacletus
mitw.	9 <b>Beatus</b>	2 5	*♂, ☽, Jan. Osh.	14 41	27 Anastasius
donstag	10 <b>Malchus</b>	2 28	Δ♂, ♀♂, bert schön	14 44	28 Vitalis
freitag	11 <b>Auffahrt u. L.</b>	2 51	♂♂♀, schwa. liebl.	14 47	29 Bezr. Mart.
samstag	12 <b>Paneratius</b>	3 15	☾, *♂, ☽, the schön	14 49	30 Quirinus
	Anbr. d. Tag. 1. 40		Abschied, 10 u. 20 m.		<b>Ufter Man.</b>
	13 <b>Servatius</b>	3 42	*♂, ☽, Au warm	14 51	1 <b>Philipp Jakob</b>
20 <b>Sont.</b> Zugnis d. h. Genes,		Jo. 15.	Son. Aufg. 4 u. 34 m.		Unterg. 7 u. 26 m.
montag	14 <b>Exan. Epiph.</b>	der ☾	☾ 0 u. 32 m. n. warm	14 53	2 <b>Rog. Athanas</b>
dinstag	15 <b>Sophia</b>	geh	(Ap. ♀♂, gen,	14 55	3 <b>Erfindung</b>
mitw.	16 <b>Beregrinus</b>	unter	♀ in, Und reizet	14 58	4 <b>Florian</b>
donstag	17 <b>Aaron</b>	10 17	☾ *♂, ☽, die don.	15 0	5 <b>Gotthard</b>
freitag	18 <b>Isabella</b>	10 54	□♂, □♂, Be wi.	15 2	6 <b>Auffrt. J. B. L.</b>
samstag	19 <b>Potentia</b>	11 28	♂♂♀, gler, heil	15 4	7 <b>Juvenalis</b>
	20 <b>Christian</b>	u. B.	♂♂ Δ♂♀, Δ♂,	15 6	8 <b>Mich. Ersch.</b>
21 <b>Sont.</b> Sendung d. h. Geistes,		Jo. 14.	Son. Aufg. 4 u. 26 m.		Unterg. 7 u. 34 m.
montag	21 <b>Wingst E.</b>	0 1	♂♂, nach wolken	15 8	9 <b>Exan Beatus</b>
dinstag	22 <b>Helena</b>	0 24	☽ 2 u. 23 m. n. □♂	15 10	10 <b>Malchus</b>
mitw.	23 <b>Dietrich</b>	0 49	*♂♀, Sachen, wi.	15 12	11 <b>Uriel, Quise</b>
donstag	24 <b>Fronf. Joh.</b>	1 13	Δ♂, *♂, dienebel	15 14	12 <b>Paneratius</b>
freitag	25 <b>Urbanus</b>	1 38	♂♂ Dir. trüb	15 17	13 <b>Servatius</b>
samstag	26 <b>Eleutherus</b>	2 6	Δ♂, nichts reg.	15 20	14 <b>Epiphan.</b>
	27 <b>Eutropius</b>	2 37	☾, taugen. unft.	15 22	15 <b>Sophia</b>
22 <b>Sont.</b> Gespräch mit Nicodem.		Joh. 3.	Son. Aufg. 4 u. 18 m.		Unterg. 7 u. 42 m.
montag	28 <b>Dreps. W.</b>	3 14	♂♂♀, ☽, ♀ wolt.	15 24	16 <b>Wingst. Perez</b>
dinstag	29 <b>Marthilian</b>	der ☾	☾ 8 u. 47 m. v. ♀	15 26	17 <b>Aaron</b>
mitw.	30 <b>Hieb</b>	steht	☾ ♀, ☽, regen	15 28	18 <b>Isabella</b>
	31 <b>Betronella</b>	auf.	♂♂, Δ♂♂, trüb	15 30	19 <b>Fronf. Potent</b>

Das letzte Viertel den 6ten, um 3 Uhr 55 min. Das erste Viertel den 22ten, um 2 Uhr 23 min  
 Nachm. bringt schöne Witterung. Nachmittag, erzeuget Winde.  
 Der Neumond den 14ten, um 0 Uhr 32 min. Der Vollmond den 29sten, um 8 Uhr 47 min  
 Nachm. ist gleichf. zu Sonnenschein geneigt. Vormittag, dürste Regen bewirken.

## Haus- und Bauernregeln im May. (Majus.)

Der May kühl, der Brachmonat naß, füllet den Speicher und die Faß. Wenn es auf Urbanus-Tag schön Wetter ist, so soll der Wein wohl gerathen.

### Die Zwillinge.



Die Kinder im Zwillinge geboren, haben Lust zur Weisheit, Geschillichkeit, studieren wohl, sind kurzweilig und fröhlich, mischen sich in fremde Händel, gute Einnehmer, böse Bezahler, drehen den Mantel nach dem Wind.

Tosen, vermischet mit starken Schlägen, wie Donnerschläge oder Kanonenschüsse. Bald stärker, bald schwächer vernahm man dasselbe Geräusch fünf Tage lang nachher. Man sah einzelne Tannen von selbst niederstürzen, und grosse Steinblöcke sich bewegen. Das Niederrutschen der Erdlagen dauerte fort zehn Tage lang. Steine, Erde, Waldung stürzten donnernd, doch langsam, in die tiefer liegende Rüst, und sanken von da, wie ein gewaltiger Schlammstrom, gegen Bülten bis zum ersten August nieder, verheerten die benachbarten Wiesen und Gärten, verschütteten oder zerstörten einige Gebäude, und drohten dem ganzen Dorfe den Untergang. Doch eine ansehnliche Masse des schon gesunkenen Grundes ward noch oben, nicht weit vom Ursprünge des Erdfalls, von einem vorragenden Felsstück aufgehalten. Lange befürchteten die Bewohner des Thals, daß dieser ihr Retter endlich von der gegen ihn drückenden Masse überwunden werden würde. Bemerkenswerth bleibt noch, daß der Sommer von 1725 sehr naß und regnerisch war.

Aber noch manche andere Orte des Kantons Glarus tragen die Spuren der allmähligten Einkrümmung ihrer benachbarten Gebirge. Noch sieht man in der Nähe des Hauptseckens selbst grosse Felsblöcke zerstreut umher liegen. Sie liegen

### Jahrmärkte im May.

- |   |   |
|---|---|
| <p>                 Altdorf, 18.<br/>                 Altkirch, 15.<br/>                 Altstätten, 17.<br/>                 Appenzell, 3. Frau, 31.<br/>                 Aubonne, 30.<br/>                 Badenweiler, 29.<br/>                 Ballstall, 29.<br/>                 Baar, 1. Bey, 4.<br/>                 Bischoffzell, 8. Boll, 12.<br/>                 Bremgarten, 17.<br/>                 Brugg, 9. Büren, 3.<br/>                 Burgdorf, 25.<br/>                 Chindon, 15.<br/>                 Chaudesond, 30.<br/>                 Chur, 13. Colmar, 24.<br/>                 Cosson, 25. Davos, 22.<br/>                 Emmendingen, 16.<br/>                 Engen, 4. Erlach, 10.<br/>                 Erschwyl, 8.<br/>                 Escholzmatt, 8.<br/>                 Freyburg in Uecht. 3.<br/>                 Grit, 1. Gossau, 1.<br/>                 Gottlieben, 1.<br/>                 Grafburg, 11.<br/>                 Greys, 10.<br/>                 Hericourt, 3.<br/>                 Huttwyl, 3.<br/>                 Jerten, 23. Jlanz, 16.<br/>                 Kaiserstuhl, 15.<br/>                 Kerzers, 18. Küblis, 30.<br/>                 Lachen, 23. Lauffen, 1.<br/>                 Langenthal, 16.<br/>                 Lauffenburg, 23.<br/>                 Lenzburg, 3.<br/>                 Nichtensteig, 29.<br/>                 Nieschthal, 31.<br/>                 Luzern, 1. M. 9 u. 23. B.<br/>                 Mellingen, 22.<br/>                 Müden, 17.<br/>                 Mompelgard, 15.<br/>                 Montricher, 5.<br/>                 Münstich, 23.<br/>                 Mühlhausen, 23.<br/>                 Münster im Arg. 1.<br/>                 Muri bey Baden, 3.<br/>                 Murten, 24.             </p> | <p>                 Neuenst. a. Bielerf. 30.<br/>                 Neus 4.<br/>                 Nidau, 2. Nods, 13.<br/>                 Nozeroy, 29.<br/>                 Oberhasli, 16.<br/>                 Oesch, 17. Olten, 8.<br/>                 Petterlingen, 18.<br/>                 Pfärdt, 23. Pruntrut, 15.<br/>                 Rapperswyl, 24.<br/>                 Rheinegg, 1.<br/>                 Rheinselden, 3.<br/>                 Roche, 1. Rosbach, 18.<br/>                 Sarnen, 16. Sissach, 3.<br/>                 Schaffhausen, 23.<br/>                 Schliengen, 29.<br/>                 Schwarzenburg, 12.<br/>                 Schwellbrunn, 9.<br/>                 Seewis 2. Seewen, 10.<br/>                 Seigneligier, 1.<br/>                 Signau, 4. Singen, 25.<br/>                 Sitten, 1 u. 29.<br/>                 Solothurn, 2 u. 23.<br/>                 St. Branner, 1.<br/>                 St. Gallen, 6.<br/>                 St. Moriz, 25.<br/>                 Sumiswald, 12.<br/>                 Thun, 10. Thone, 9.<br/>                 Tourman im B. 2.<br/>                 Trogen, 1. V.<br/>                 Tuttingen, 2.<br/>                 Ulm, 30. Unterhallau, 8.<br/>                 Unterseen, 3.<br/>                 Uznach, 2. J. u. V.<br/>                 Vallorbes, 9.<br/>                 Villingen, 1 u. 23.<br/>                 Waldshut, 1.<br/>                 Wangen, 4.<br/>                 Weinselden, 3.<br/>                 Wislisburg, 12.<br/>                 Willisau, 1. J.<br/>                 Winterthur, 4.<br/>                 Wolfach, 17.<br/>                 Wyl im Thurg. 2. 30.<br/>                 Yfingen, 23.<br/>                 Zug, 23. Zürich, 1. V.<br/>                 Zurzach 2c. W. 19. V.             </p> |
|---|---|

Verbes. Brachmonat.		Lauf.	Planetenstellung.	Tagsl. st. m.	Alt. May.
donstag	1 <b>Fronl. Nic.</b>	10 44	♄♃♂♂♂, *♃,	15 31	20 Christian
freitag	2 <b>Marcellinus</b>	11 17	△♃, <b>Be.</b> warm	15 32	21 Constant
samstag	3 <b>Erasmus</b>	11 47	*♃, <b>trägst du heis</b>	15 34	22 Helena
23 <b>Sont.</b> Reiche Mann u. Lazarus		Luc 16	Son. Aufg. 4 u. 13 m.		Unterg. 7 u. 47 m.
montag	4 <b>Eduard</b>	U. B.	□♃, <b>delnen</b> heis	15 35	23 <b>Dreuf. Diet.</b>
dinstag	5 <b>Bonifacius</b>	0 12	♃ u. 58 m. v. don.	15 36	24 Johanna
mitw.	6 <b>Henriette</b>	0 32	△♃, <b>Freund,</b> warm	15 38	25 <b>Urbanus</b>
donstag	7 <b>Rupert</b>	0 55	♄♃, *♃, ♃, <b>so</b>	15 39	26 Eleutherus
freitag	8 <b>Medardus</b>	1 17	□♃♀, <b>glaube</b> wi.	15 40	27 <b>Fronl. Eutr.</b>
samstag	9 <b>Josias</b>	1 42	♄♃, ♃, ♃, <b>Oschein</b>	15 41	28 <b>Wilhelm</b>
	10 <b>Dnosphron</b>	2 10	♃♀, ♃♂, <b>sicher,</b> heis	15 41	29 <b>Maximilian</b>
24 <b>Sont.</b> Vom grossen Abendm.		Luc 14	Son. Aufg. 4 u. 9 m.		Unterg. 7 u. 51 m.
montag	11 <b>Barnabas</b>	2 43	♄♃ *♃♃, ♃ Ap.	15 42	30 <b>Hiob</b>
dinstag	12 <b>Basilides</b>	3 21	*♃, <b>lich,</b> wind	15 42	31 <b>Petronella</b>
mitw.	13 <b>Elseus</b>	der C	Ubschied, 10 u. 54 m.		<b>Alter Brachm.</b>
donstag	14 <b>Ruffinus</b>	geh	♃ 4 u. 9 m. v. warm	15 43	1 <b>Nicomedes</b>
freitag	15 <b>Wit. Mod.</b>	unter	♀ Dir. *♃♂, sch.	15 43	2 <b>Marcellinus</b>
samstag	16 <b>Justinus</b>	9 58	□♃ □♂, <b>Dag du</b>	15 44	3 <b>Erasmus</b>
	17 <b>Julie</b>	10 24	△♃, <b>zu glet-</b> schön	15 44	4 <b>Eduard</b>
			□♃♀, △♃, warm	15 45	5 <b>Bonifacius</b>
25 <b>Sont.</b> Vom verlohren. Schaaf,		Luc 15	Son. Aufg. 4 u. 8 m.		Unterg. 7 u. 52 m.
montag	18 <b>Arnold</b>	10 48	*♃, □♃, <b>cher Zell</b>	15 45	6 <b>Henriette</b>
dinstag	19 <b>Gervasius</b>	11 12	*♃♂, <b>beträ-</b> don.	15 46	7 <b>Rupert</b>
mitw.	20 <b>Abigael</b>	11 38	*♃, <b>gest</b> warm	15 46	8 <b>Medardus</b>
donstag	21 <b>Albinus</b>	U. B.	♃ u. 25 m. v. <b>E. Tag</b>	15 47	9 <b>Josias</b>
freitag	22 <b>Iot. Ritter</b>	0 1	♃♂♂, <b>selbst</b> trüb	15 47	10 <b>Dnosphron</b>
samstag	23 <b>Basilus</b>	0 29	♄♃, <b>auch</b> w.	15 47	11 <b>Barnabas</b>
	24 <b>Joh. Lauf.</b>	1 2	♄♃♂♀, △♃♀, don.	15 46	12 <b>Basilides</b>
26 <b>Sont.</b> Vom Balten u. Splitter		Luc 6.	Son. Aufg. 4 u. 7 m.		Unterg. 7 u. 53 m.
montag	25 <b>Eberhard</b>	1 42	♃, <b>lich,</b> warm	15 46	13 <b>Eliseus</b>
dinstag	26 <b>Joh. Paul</b>	2 31	♃ Per. ♃, <b>schwülstig</b>	15 45	14 <b>Ruffinus</b>
mitw.	27 <b>Schläfer</b>	der C	♃ u. 35 m. n. <b>heis</b>	15 45	15 <b>Wit. Mod.</b>
donstag	28 <b>Benjamin</b>	stehet	♃♂♀, □♃, <b>nebel</b>	15 44	16 <b>Justinus</b>
freitag	29 <b>Peter Paul</b>	auf	♄♃♀, ♃, <b>Reg.</b> *♃,	15 43	17 <b>Julie</b>
	30 <b>Pauli Ged.</b>	9 41	♄♃, *♃, <b>regen</b>	15 42	18 <b>Arnold</b>

Das letzte Viertel den 5. um 2 U. 58 m. Vorm.  
ist zu Ungewitter geneigt.  
Der Neumond den 13. um 4 U. 9 m. Vormittag,  
bringt schöne Witterung.

Das erste Viertel den 21ten, um 0 Uhr 25 min.  
Vormittag, bewirkt trübes Gewöl.  
Der Vollmond den 27sten, um 3 Uhr 35 min.  
Nachmittag, erzeugt grosse Hitze.

## Haus- und Baurenregeln im Brachmonat. (Junius.)

Hat der Brachmonat zuweilen Regen, dann giebt es reichen Seegen. Wenn die Rosen blühen, so ist alle Tag gut Aderlassen.

### Der Krebs.



Kinder im Krebs geboren, haben ein scharf und subtil Gedächtniß, grossen Verstand, ein ernsthaften Muth, sind aufrichtig, hassen alle Laster und lieben die Tugend, haben Glück, doch unbeständig.

Da seit dem St. Martins-Abend des Jahrs 1593, wo in einem heftigen Erdbeben der hohe Glarnerisch wankte, und sich fürchterliche Felsklippen von der Höhe abriffen und mit tobendem Geprassel, einen Wald unterwegs zerschmetternd, niederrollten, und Allmend und Güter bedeckten. Im Heumonat des folgenden Jahrs brach noch mehr vom Gebirge ein, und zerstörte vier Häuser und mehrere Ställe. Doch niemand, denn alles stüchtete, verlor das Leben.

Eben so begegnet man zwischen Nâfels und Oberurnen grossen Felsstrümmern, die erst in der Mitte des vorigen Jahrhunderts niederstürzten. Dieser Felsenfall erfolgte nicht zu gleicher Zeit. Schon den 1/12 Jenner 1762 rollten einzelne Steine vom Berge herunter, und ähnliche Ereignisse hatte der Heumonat 1763. Besonders am 13/24 Julii des letztgenannten Jahrs, frühe ehe der Tag anbrach, ereignete sich der ansehnlichste Sturz. Mit weit schallendem Donner und hellem Blitzen der aneinander schlagenden Steine sank eine fürchterliche Felsmasse herab gegen die Tiefe. Aber der darunter liegende Tannenwald, welcher sie ganz überdeckte, hielt beyweitem den grössten Theil der Trümmer auf, daß er das Thal nicht erreichen konnte. Noch einige Tage dauerte das Fallen der Steine. Aus dem Erscheinen jener Blitze

### Fahrmärkte im Brachmonat.

Altdorf, 8.	Bruntrut, 19.
Biel, 1.	Havensburg, 15.
Bischoffzell, 8.	Koll, 30.
Bondorf, 29.	Romainmotier, 23.
Boudry, 7.	Romont, 13.
Büren, 28.	Rothwyl, 24.
Colmar, 23.	Salez, 24.
Deloberg, 25.	Sempach, 5.
Echallens, 20.	Sissach, 28.
Epavay, 7.	Sitten, 10.
Feldkirch, 24.	St. Claude, 8.
Grandson, 26.	St. Immer, 6.
Lauffen, 12.	Strassburg, 25.
Leul im Wallis, 24.	Sursee, 26.
Lütry, 22.	Thone, 3.
Martinach, 13.	Tuttlingen, 24.
Morsee, 28.	Ulm, 13.
Mömpelgard, 12.	Ulzen, 24.
Noirmont, 1.	Ursern, 10.
Nördlingen, 4.	Valengin, 5.
Olten, 19.	Vielmergen, 22.
Pontarlier, 28.	Zürich, 5. J.

Buzern; alle Dienstage Wochenmarkt, fällt aber ein Jahr- oder Wochenmarkt auf einen Feiertag, so wird er nicht abgehalten.

Solothurn; alle Samstage, fällt aber ein Jahr- oder Wochenmarkt auf einen Feiertag, so ist er den folgenden Samstag.

Teuffen; den letzten Mittwoch jedes Monats Viehmarkt.

Uznach; alle Samstag Wochenmarkt.

Zürich, alle Freytag.

Verbes. Heumonat.		☾ Lanf.	Planetenstellung.	Tagel. ft. m.	Alt Brachm.
samstag	1 Theobald	10 8	☐ h, <b>Ein</b> gu. war.	15 41	19 Gervasias
27. Sont.	2 Bon Petri Berufung	Luc. 5.	Son. Aufg. 4 u. 10 m.		Unterg. 7 u. 50 m.
montag	3 <b>W. Helmsf.</b>	10 30	♀♂, Δ☉, <b>ter</b> reg.	15 41	20 4 Abigael
dinstag	4 Francesca	10 54	Δh * ♀, <b>Un</b> wi.	15 40	21 Albinus
mitw.	5 <b>Ulrich</b>	11 17	☾ 2 u. 30 m. n. unß.	15 39	22 Iot. Ritter
donstag	6 Hedwig	11 42	♂♀, ♂♂, <b>fang</b> heiß	15 38	23 Basilius
freitag	7 Esajas	U. B.	♄☉, <b>ist</b> schwülzig	15 36	24 <b>Joh. Täufer</b>
samstag	8 Joachim	0 10	♄☉, *☉, <b>donner</b>	15 35	25 Eberhard
	8 Kiltan	0 41	♂h, ♂♀, <b>noch</b> trüb	15 34	26 <b>Joh. Paul</b>
28	Pharisäer Gerechtigk.	Mat. 5	Son. Aufg. 4 u. 13 m.		Unterg. 7 u. 47 m.
9 Sont.	6 Cyrillus	1 16	☾ Ap. * <b>lein</b> wi.	15 32	27 7 Schläfer
montag	7 Brüder	1 57	♂☉♀, *♂, <b>gewis</b>	15 31	28 Benjamin
dinstag	8 Rabel	2 47	☾ ♂♂♂, <b>sch</b> trüb	15 30	29 <b>Peter Paul</b>
mitw.	9 Samson	3 39	☉ 6 u. 41 min. n.	15 29	30 <b>Paul Ged.</b>
donstag	10 Anbr. d. Tag. 1. 10.		Abchied, 10 u. 50 m.		<b>Alter Heumon.</b>
freitag	11 <b>Kais. Helne.</b>	der ☾	Δh, <b>Zelchen</b> , wind	15 28	1 Theobald
samstag	12 Bonavent.	gehet	*♀♂ <b>Das</b> warm	15 26	2 <b>Mar. Helmsf.</b>
	13 <b>Margaretha</b>	unter	☐ h, <b>man</b> warm	15 25	3 Francesca
29	Vom falschen Propheten	Mat. 7	Son. Aufg. 4 u. 18 m.		Unterg. 7 u. 42 m.
16 Sont.	7 <b>Hundt. Anf.</b>	9 14	☐ ♀ * ☉, <b>mit</b> wi.	15 24	4 6 <b>Hundst. Anf.</b>
montag	8 Merlus	9 39	☐☉♀, <b>glei</b> warm	15 22	5 Hedwig
dinstag	9 Brandolf	10 2	*h, <b>chem</b> nebel	15 20	6 Esajas
mitw.	10 Rosna	10 28	Δ♀, ☐♀, <b>Blut</b> tr.	15 18	7 Joachim
donstag	11 Otto, Hart.	10 58	☾ 7 u. 53 m. v.	15 16	8 Kiltan
freitag	12 Cleva	11 34	Δ♀, <b>das</b> ☉schein	15 14	9 Cyrillus
samstag	13 <b>W. Magd.</b>	U. B.	♀Dir. <b>Ende</b> warm	15 11	10 7 Brüder
30	Vom falschen Prophet.	Mat. 5	Son. Aufg. 4 u. 26 m.		Unterg. 7 u. 34 m.
23 Sont.	8 Apoll.	0 18	♄☉, ☾ Per. <b>stebl.</b>	15 9	11 7 Rabel
montag	9 Christina	1 10	☾ Δ♀, <b>werd</b> heiß	15 7	12 Samson
dinstag	10 <b>Jal. Christ.</b>	2 14	♄☉, <b>erret</b> don.	15 4	13 <b>Helne. Kaiser</b>
mitw.	11 <b>Anna</b>	3 27	☉ 10 u. 42 m. n. *h	15 2	14 Bonavent.
donstag	12 <b>Martha</b>	der ☾	♄☉, Δ♀, ♂♂, <b>wi.</b>	15 0	15 <b>Margaretha</b>
freitag	13 Pantaleon	stehet	☐ h, <b>hen.</b> schön	14 57	16 Ruth
samstag	14 <b>Beatrice</b>	auf	♄☉, Δ♀, ♂, <b>Osch.</b>	14 55	17 Merlus
31	Ungerechte Haushalter.	Luc. 16	Son. Aufg. 4 u. 34 m.		Unterg. 7 u. 26 m.
30 Sont.	9 <b>Jacoba</b>	8 55	♄☉Δh, ☐♀, <b>wi.</b>	14 52	18 8 Brandolf
montag	10 <b>Germanus</b>	9 18	Δ☉, *☉, <b>schön</b>	14 49	19 Rosna

Das letzte Viertel den 4. um 2 Uhr 30 min. Nachmittag, läßt grosse Hitze erwarten.  
Der Neumond den 12ten, um 6 Uhr 41 min. Nachm. kommt mit dunkeln Gewölk.

Das erste Viertel den 20ten, um 7 Uhr 53 min. Vormittag, heitert die Luft auf.  
Der Vollmond den 26ten, um 10 Uhr 42 min. Nachm. erscheint bey Angewitter.

## Haus- und Bauernregeln im Heumonate. (Julius.)

Wenn die Ameisen um Margaretha und Jacobi ihre Haufen höher und weiter, als sonst gewöhnlich, machen, so bedeutet es einen frühen kalten Winter. Wenn der erste Hundstag schon eingeht, so vermuthet man den ganzen Monat aus gute Witterung.

### Der Löw.



Kinder im Löw geboren, tragen Liebe zur Gerechtigkeit und Wahrheit, können nicht heucheln, sind beherzt, listig, zornig, arbeitsam, trachten nach grossen Ehren.

Blitze vermutheten Anfangs viele der erschrockenen Thalbewohner, der Berg wolle Feuer speyen.

Bei verschiedenen Bergfällen hat man während des Sturzes Feuer wahrgenommen, ungeachtet offenbar keine vulkanische Explosionen dabei Statt fanden. Woher dies Feuer seinen Ursprung nahm — denn mehr als ein Zuschauer des neuen Einsturzes vom Rossberg im Kanton Schwyz versichern ebenfalls, Flammen dabei deutlich gesehen zu haben — ist schwer zu erklären. Es konnten sich in den verschlossenen Hölen der Berge Gasarten (meistens Sumpflust) entzündet haben; es konnte die Friction so ungeheurer Massen aneinander vielleicht Elektricität entbunden haben; es konnten vielleicht auch nur eine Menge weit leuchtender Funken, die aus den aneinander prallenden Steinen sprangen, die Augenzeugen täuschen, so wie der aufsteigende Staub ihnen in der Ferne das Aussehen von Dampf- und Rauchwolken hatte.

Als im Julii 1751 ein Theil der Bergspitze von den schroffen Wänden des Varens ob Chede (zwischen Salenche und Chamouny) niederstürzte, und sechs Personen und unzähligs Vieh erschlug, und die ganze Gegend mit Felstrümmern bedeckte, glaubten die Einwohner der Landschaft zuversichtlich, das sich ein Vulkan aufgethan habe. Das  
Rasseln

### Fahrmärkte im Heumonate.

Ablentschen, 21.	Meiningen, 5.
Altkirch, 25.	Meysenberg, 4.
Arberg, 5.	Milden, 5.
Arburg, 3.	Mömpelgard, 3.
Arau, 5.	München, 25.
Arwangen, 13.	Münster im B. Bas., 22.
Augsburg, 4.	Neuenburg, 5.
Beaucaire, 22.	Neus, 6.
Bellegarde, 31.	Nozeron, 3.
Boll, 27.	Orbe, 10.
Chiavenna, 15.	Wforzheim, 4.
Cossonay, 13.	Wuntrut, 24.
Davos, 6.	Rheinegg, 26.
Durlach, 25.	Romont, 11.
Ettiswil, 18.	Rötschmuad, 17.
Feuerthalen, 4.	Rüe, 21.
Geis im C. Luzern, 31.	Saanen, 4.
Gelterkinden, 12.	Seignelegier, 17.
Haslach, 3.	Schleitheim, 3.
Heidelberg, 17.	Sempach, 9.
Hericourt, 20.	Sellingen, 25.
Herzogenbuchsee, 5.	St. Anneberg, 25.
H. Kreuz im Entlib., 15.	St. Claude, 7.
Hanz, 27.	St. Gali, 22.
Joachimsthal, 15.	St. Moriz, 8.
Klingnau, 2.	Ueberlingen, 4.
Knonau, 31.	Viols, 25.
Langnau, 19.	Waldshut, 25.
Lassaraz, 4.	Willisau, 3.
Lüdens, 7. B.	Würzburg, 8.
Maynz, 25.	

Freiburg im Aechtland hält Wochenmarkt alle Samstag.

Langenthal hält Wochenmarkt alle Dienstag.

Verbes. Augustmonat		Lauf.	Planetenstellung.	Tagel. st. m.	Alt Heum.
dinstag	1 <b>Pet. Kettf.</b>	9 43	*♀, <b>Auch</b> schwülst.	14 47	20 Otto, Hart.
mitw.	2 <b>Port. Mos.</b>	10 10	☾, ☿, ♃, <b>unteum</b>	14 44	21 Cleva
donstag	3 <b>Stef. Erfind.</b>	10 40	☾ 3 u. 48 m. v. <b>heiß</b>	14 41	22 <b>Mar. Magd.</b>
freitag	4 <b>Iustus</b>	11 14	♄, ♀, <b>Schaaß</b> tr.	14 39	23 Apollonia
samstag	5 <b>Oswald</b>	11 49	♄, ♀, ☿, ♃, <b>wind</b>	14 36	24 Christina
32 Jes. weint über Jerus.		Luc. 19	Son. Aufg. 4 u. 44 m.		Unterg. 7 u. 16 m.
<b>Sont.</b>	6 <b>Sixtus</b>	U. B.	♄, ♀, ♃, <b>Ap. weiß hell</b>	14 33	25 <b>9. Fat. Christ.</b>
montag	7 <b>Ufra, Don.</b>	0 39	☾, ♀, ♃, <b>gult warm</b>	14 30	26 <b>Anna</b>
dinstag	8 <b>Reinhard</b>	1 31	♀, ♃, ♀, <b>Δ♂, wolk.</b>	14 27	27 <b>Martha</b>
mitw.	9 <b>Lea. Albert.</b>	2 28	♄, ♀, ♃, <b>Δ♂, wolk.</b>	14 24	28 <b>Pantaleon</b>
donstag	10 <b>Laurentius</b>	3 32	☿, ♀, <b>der dunkel</b>	14 21	29 <b>Beatrix</b>
freitag	11 <b>Gottlieb</b>	der ☾	☾ 8 u. 2 m. v. <b>Δ♂</b>	14 18	30 <b>Jacobea</b>
samstag	12 <b>Clara</b>	geheth	☿, ♀, <b>schlimm warm</b>	14 15	31 <b>Germanus</b>
33 Anbr. d. Tag. 2. 50.		Luc. 18	Abschied, 9 u. 10 m.		<b>Alter August.</b>
<b>Sont.</b>	13 <b>Hypolitus</b>	unter	Son. Aufg. 4 u. 54 m.		Unterg. 7 u. 6 m.
montag	14 <b>Samuel</b>	8 10	*♂, <b>me</b> schwülst.	14 13	1 <b>10. Pet. Kettf.</b>
dinstag	15 <b>M. Himmell.</b>	8 36	*♂, <b>Wolf</b> heiß	14 11	2 <b>Port. Moses</b>
mitw.	16 <b>Joh. N. Nap.</b>	9 5	☿, ♀, <b>herbor.</b> wi.	14 9	3 <b>Stef. Erfind.</b>
donstag	17 <b>Berchtold</b>	9 39	♄, ♀, ♃, <b>ob schön</b>	14 6	4 <b>Iustus</b>
freitag	18 <b>Gottwald</b>	10 20	♄, ♀, ♃, <b>gleichwar.</b>	14 3	5 <b>Oswald</b>
samstag	19 <b>Sebaldus</b>	11 7	☾ 1 u. 47 m. n. <b>♄, ♀</b>	13 59	6 <b>Sixtus</b>
34 Vom Lauben u. Stum.		Mar. 7	Son. Aufg. 5 u. 4 m.		Unterg. 6 u. 56 m.
<b>Sont.</b>	20 <b>Bernhard</b>	U. B.	♄, ♀, ♃, <b>Ret. Ld.</b> ☾ Per.	13 52	8 <b>Reinhard</b>
montag	21 <b>Privatus</b>	0 3	☾, ☿, ♃, <b>wen</b> dunk.	13 48	9 <b>Lea, Albertine</b>
dinstag	22 <b>Scipio</b>	1 10	♄, ♀, ♃, <b>haut</b> tr.	13 45	10 <b>Laurent.</b>
mitw.	23 <b>Zacheus</b>	2 24	*♂, ♀, <b>bedeck</b> wi.	13 42	11 <b>Gottlieb</b>
donstag	24 <b>Barthol.</b>	3 41	♀, ♃, ♀, <b>*♂, dunk.</b>	13 39	12 <b>Clara</b>
freitag	25 <b>Widwig</b>	der ☾	☾ 7 u. 31 m. v.	13 36	13 <b>Hypolitus</b>
samstag	26 <b>Genessius</b>	stehet	♄, ♀, <b>das</b> wolk.	13 33	14 <b>Samuel</b>
35 Barmherzige Samarit.		Luc. 10	Son. Aufg. 5 u. 15 m.		Unterg. 6 u. 45 m.
<b>Sont.</b>	27 <b>13. Hdt. Ende</b>	auf	♄, ♀, ♃, <b>Esels</b> tr.	13 30	15 <b>13. M. S. S. E.</b>
montag	28 <b>Augustinus</b>	7 49	♄, ♀, ♃, <b>*♂, wind</b>	13 27	16 <b>J. Koch. Nap.</b>
dinstag	29 <b>Joh. Enth.</b>	8 16	☾, ♀, ♃, <b>ohr</b> hell	13 23	17 <b>Berchtold</b>
mitw.	30 <b>Felix, Adolf</b>	8 45	♄, ♀, ♃, <b>schön</b>	13 19	18 <b>Gottwald</b>
donstag	31 <b>Rebecca</b>	9 19	♄, ♀, ♃, <b>*♂, wi.</b>	13 16	19 <b>Sebaldus</b>

Das letzte Viertel den 3ten, um 3 Uhr 48 min. Vormittag, macht die Hitze groß.  
Der Neumond den 11ten, um 8 Uhr 2 m. Vormittag, ist zu großer Wärme geneigt.

Das erste Viertel den 18ten, um 1 Uhr 47 min. Nachmittag, erregt Winde.  
Der Vollmond den 25ten um 7 Uhr 31 min. Vormittag, bewölkt die Luft.



## Haus- und Bauernregeln im Augustmonat. (Augustus.)

Wie es auf Bartholomäus-Tag wittert, so glauben die erfahrnen Bauern, es werde den ganzen Herbstmonat gleiche Bitterung kommen. Sey arbeitsam in deinen jüngern Jahren, damit es dir im Alter wohlgehe.

### Die Jungfrau.



Kinder in der Jungfrau geboren, sind kunstreich, klug, freundlich, fromm, fröhlich, in der Jugend haben sie wenig Glück, zur Kaufmannschaft aber groß Glück, lieben Weiber, werden reich, bey grossen Herren haben sie Widerwärtigkeit.

Raffen und Fallen der Steine dauerte eine ganze Woche lang. Der Naturforscher Vitaliani Donati, welcher aus Turin auf königlichen Befehl dahin eilen mußte, beruhigte die Erschrockenen wenigstens in so weit, daß er für das Nichtfeuerspeyen des Varen's bürgte. Die Wasser des im vorhergehenden Winter außerordentlich stark gefallenen und nun geschmolzenen Schnees, verbunden mit den Gewässern auf der äußersten Höhe befindlicher kleiner Seen, hatten die verwitterten Spathgänge des Kalksteins und Thonschiefers, woraus die Felsenmassen bestanden, durchfressen, und diese abgelöst.

Nicht also das Feuer, sondern die unterirdischen sich sammelnden Gewässer, welche die obern Erd- und Steinlager unterwühlen, bis diese durch ihre eigene Schwere schneller oder langsamer gegen die Tiefe sinken, verursachen in den schweizerischen, und eben so in den saxonischen und tyrolischen Gebirgen meistens die verheerenden Bergfälle.

So waren in den neuesten Zeiten die Bergfälle bey Weggis, Brienz und Goldau, welche in einem kurzen Zeitraum von ohngefähr elf Jahren auf einander gefolgt sind, durch nichts andere veranlaßt.

Das Dorf Weggis, im Kanton Luzern, am  
Hinf. Botk. 1809. E                      Füsse

### Jahrmärkte im Augustmonat.

Altstädten, 21.	Muththal, 11.
Appenzell, 30.	Neuenf. a. Vielerf. 29.
Arau, 2.	Nidau, 22.
Besançon, 23.	Notrmond, 7.
Biel, 10.	Nozeroy, 1.
Bischoffzell, 28.	Olten, 21.
Bremgarten, 21.	Ormont, 25.
Brieg, 15.	Fullendorf, 28.
Buzweiler, 15.	Kapperswyl, 16.
Cossonay, 31.	Regensberg, 18.
Diengen, 24.	Reichensee, 10.
Diessenhofen, 14.	Rheinfelden, 31.
Einsiedlen, 28.	Romont, 17.
Engen, 24.	Rue, 24.
Estavayer, 9.	Sarnen, 16.
Feuertthalen, 18.	Schaffhausen, 24.
Fischbach, 10.	Schwarzenberg, 9.
Fretz, 10.	Schwellbrunn, 11.
Genf, 24. Gen, 1.	Singen, 31.
Glis im Wallis, 14.	Solothurn, 1.
Grabs, 21.	St. Immer, 25.
Hauptwyl, 28.	St. Wolfgang, 23.
Huttwyl, 2.	Sursee, 28.
Landschut, 24.	Thanningen, 24.
Laufen, 24.	Tschangnau, 22.
Lauingen, 24.	Ueberlingen, 30.
Liechthal, 16.	Unterballau, 14.
Lignieres, 23.	Uznätschen, 14.
Lyon, 4.	Vallangin, 16.
Malters, 21.	Wangen, 3.
Melllagen, 10.	Wattwyl, 9.
Mels, 31.	Willisau, 10.
Milden, 30.	Wolfach, 9.
Mömpelgard, 14.	Zofingen, 24.
Münster in Orenf., 2.	Zuzach, 26. M.
Murten, 16.	Zweystrumen, 23.

Verbes. Herbstmonat.		Lauf.	Planetenstellung.	Tagst. ft. m.	Alt Augustin.
freitag	1 Ver. Egid.	9 56	☾ 11 u. 32 m. u. ☾ Ap.	13 13	20 Bernhard
samstag	2 Absolon	10 8	♃, ♄, ♀, ♁, ♀, ♁, ♀, ♁, ♀, ♁	13 10	21 Privatius
36 Vom 10 Auffätzigen,		Luc. 17	Son. Aufg. 5 u. 27 m.		Unterg. 6 u. 33 m.
Sont.	3 14 Theodos.	11 28	☾ ♁ ♀, was wind	13 7	22 13 Scipio
montag	4 Esther	U. B.	* ☾, ☽, ☼, un. unl.	13 3	23 Sachus
dinstag	5 Hercules	0 25	♃, ♄, ♀, ♁, ♀, ♁, ♀, ♁	12 59	24 Bartholom.
mitw.	6 Magnus	1 26	♁, ♀, ternimmst kühl	12 56	25 Ludwig
donstag	7 Regina	2 30	♃, ♄, ♀, ♁, ♀, ♁, ♀, ♁	12 52	26 Genesius
freitag	8 Mar. Geb.	3 37	☾ ♁, ♀, ♁, von gel.	12 48	27 Ruffinus
samstag	9 Ulhard	4 49	☾ 8 u. 27 m. n. ☽ ♁	12 45	28 Augustinus
37 Vom ungerecht. Mam.		Mat. 6	Son. Aufg. 5 u. 40 m.		Unterg. 6 u. 20 m.
Sont.	10 15 Gorgon.	der ☾	♃, ♄, ♀, ♁, ♀, ♁, ♀, ♁	12 41	29 14 Joh. Enth.
montag	11 Felix, Reg.	geht	* ♀, wichtl schön	12 37	30 Fel., Adolf
dinstag	12 Tobias	unter	☾, gen Ge. ☽ sch.	12 34	31 Rebecca
Anbr. d. Tag. 3. 45.			Abschied 8 u. 15 m.		Alt Herbstm.
mitw.	13 Hector	7 50	♃, ♄, schäften, wi.	12 31	1 Ver. Egid.
donstag	14 ♁ Erhöhung	8 28	* ☾, So prü. nebl.	12 28	2 Absolon
freitag	15 Nicodemus	9 12	♃, ♄, se ja zu frisch	12 25	3 Theodosius
samstag	16 Cornelius	10 7	☾ 7 u. 19 m. n. ☾ Per.	12 21	4 Esther
38 Vom Todten zu Main,		Luc. 17	Son. Aufg. 5 u. 52 m.		Unterg. 6 u. 8 m.
Sont.	17 16 Lambert	11 10	☾ * ☽, erst die naß	12 17	5 15 Hercules
montag	18 Rosamund	U. B.	☾ ♁, ♀, ♁, Stür. reg.	12 14	6 Magnus
dinstag	19 Januarius	0 19	* ♀, ♀, ♁, ♁, ♀, ♁, ♀, ♁	12 11	7 Regina
mitw.	20 Fronf. Anan.	1 34	♃, ♄, ♀, ♁, ♀, ♁, ♀, ♁	12 8	8 Mar. Geburt
donstag	21 Math. Ev.	2 48	♃, ♄, ☾, ♁, stürm.	12 5	9 Ulhard
freitag	22 Mauritius	4 4	* ☾, ♀, ♁, ♁, ♀, ♁, ♀, ♁	12 2	10 Gorgonius
samstag	23 Vin. Tecla	der ☾	☾ 7. 5. n. ♁. u. ♁. gl.	12 0	11 Felix, Regula
39 Vom Wasserfächigen,		Luc. 14	Son. Aufg. 6 u. 2 m.		Unterg. 5 u. 58 m.
Sont.	24 17 Robert	kehret	♃, ♄, ♀, ♁, ♀, ♁, ♀, ♁	11 57	12 16 Tobias
montag	25 Cleophas	auf.	☾ ♁, ♀, ♁, ♀, ♁, ♀, ♁	11 53	13 Hector
dinstag	26 Cyrian	6 56	♃, ♄, * ☽, ♁, naß	11 49	14 ♁ Erhöhung
mitw.	27 Cosm. Dam.	7 28	☾, ♁, Kräfte. kalt	11 46	15 Fronf. Nicod.
donstag	28 Wenceslaus	8 4	♃, ♄, ☾, ♁, ♀, ♁, ♀, ♁	11 43	16 Cornelius
freitag	29 Michael	8 45	♃, ♄, ♀, ♁, ♀, ♁, ♀, ♁	11 39	17 Lambertus
samstag	30 Ursus, Hier.	9 31	♃, ♄, ♀, ♁, ♀, ♁, ♀, ♁	11 35	18 Rosamund

Das letzte Viertel den 1sten, um 11 Uhr 32 min. Nachmittag, dürfte Regen bringen.  
Der Neumond den 9ten, um 8 Uhr 27 min. Nachmittag, bewirkt Wärme.

Das erste Viertel den 16ten, um 7 Uhr 19 min. Nachmittag, erzeugt Regenwolken.  
Der Vollmond den 23sten, um 7 Uhr 5 min. Nachmit., ist gleichfalls zu Regen geneigt.

## Haus- und Bauernregeln im Herbstmonat. (September.)

Ist es am ersten Tag Herbstmonat schön, so bedeutet es den ganzen Monat schön Wetter, hingegen so viele Tage es vor Michaelis reißet, so viele Reissen giebt es nach Georgi. Wenn es die Nacht vor Michaelis heiß ist, so soll ein heftiger und kalter Winter folgen.

### Die Waag.



Kinder in der Waag geboren, sind treuherzig, bescheiden, still, freundlich, fromm, lieben die Wahrheit, Aufrichtigkeit, sie haben vielerley Ansechtungen von Verläumdern, Gott hilft ihnen mit Freuden durch.

Füsse des Rigi am Ufer des Vierwaldstädtersees gelegen, erfuhr dies traurige Geschick im Julii 1795. Die vom Rigi kommenden Wasser hatten sich allmählig unter den hohen Lagen der Thon- und Dammerde Wege gebahnt, und eine ganze Strecke am tiefen Theil des Rigi so weit unterminirt, daß die Lager im Frühling 1795 zu weichen anfangen, und sich ein großer Riß oberhalb durch den Boden zeigte. Aber am 15. Julii erst sank langsam, mit dumpfem Geräusch und unterirdischem Tosen die ganze Masse des Landes gegen den See zu. Erde, Schlamm und Steine wälzten sich mehrere Klaftern hoch, in der Breite einer Viertelstunde gegen das Dorf. Das Sinken dauerte vierzehn Tage lang immer gemach, doch unaufhaltsam. Güter, Gärten, Häuser, Ställe bewegten sich langsam, wie eine schwimmende Insel gegen den See hinab, und gingen darinnen unter. So verschwand das ganze untere Weggß mit allen seinen Höfen, doch konnten die Einwohner sich, ihr Vieh und alles Bewegliche retten.

Von gleicher Art war das Unglück, welches die Ortschaften Hochstätten und Schwändt, am Fusse des Brienzer Graths und Rothhorn, ob dem Brienzersee im Kanton Bern gelegen, traf. Schon in frühern Zeiten war das in dieser Gegend gestandene Schloß Kien, nebst dem Dorfe

Kienholz

### Jahrmärkte im Herbstmonat.

- |  |   |
|--|---|
| <p>                 Überschwendl, 19. 29.<br/>                 Aunders, 16.<br/>                 Appenzell, 25.<br/>                 Augsburg, 29.<br/>                 Bellegarde, 22.<br/>                 Bern, 5. Ber, 28.<br/>                 Biel, 21. Boll, 7.<br/>                 Breglau, 4.<br/>                 Chaudfond, 12.<br/>                 Chainton, 2.<br/>                 Closters, 26.<br/>                 Courtlary, 28.<br/>                 Dagmersellen, 11.<br/>                 Davos, 27.<br/>                 Donäschingen, 8.<br/>                 Echallens, 29.<br/>                 Engelberg, 14.<br/>                 Erlenbach, 12.<br/>                 Ermensee, 1.<br/>                 Erzingen, 21.<br/>                 Estavayer, 6.<br/>                 Ettiswyl, 5.<br/>                 Feldkirch, 29.<br/>                 Frankfurt, 11.<br/>                 Freiburg im Nechtl, 14.<br/>                 Fridingen, 21.<br/>                 Frutigen, 8.<br/>                 Gezis, 18. Glarus, 4. 25.<br/>                 Grassburg, 28.<br/>                 Greperz, 29.<br/>                 Gsteig hint. San. 23.<br/>                 Haslach, 27.<br/>                 Hiffingen, 25.<br/>                 Hundwyl, 5.<br/>                 Iferten, 5. Jenaz, 18.<br/>                 Jlanz, 29.<br/>                 Kerzerz, 28. B.<br/>                 Kölliken, 14. B.<br/>                 Konstanz, 9.<br/>                 Langenbruck, 27.<br/>                 Langenthal, 7.<br/>                 Langnau, 20.<br/>                 Langweiss, 13.<br/>                 Lauffenburg, 29.<br/>                 Lenzburg, 28.             </p> | <p>                 Leuf, 29.<br/>                 Losanne, 8.<br/>                 Mels, 26. Menenb. 29.<br/>                 Morsee, 6. Mühlh. 14.<br/>                 Mompelgard, 11.<br/>                 Nuttathal, 11.<br/>                 Neunkirch, 25.<br/>                 Neus, 28. Nürnberg, 1.<br/>                 Oberhasli, 20. B.<br/>                 Oensingen, 18.<br/>                 Oesch, 20.<br/>                 Petteilingen, 21.<br/>                 Pfirdt, 12.<br/>                 Plafeyen, 13.<br/>                 Pruntrut, 4. Ragaz, 29.<br/>                 Ravensburg, 14.<br/>                 Reichenbach, 26.<br/>                 Reichensee, 14.<br/>                 Rheinau, 25.<br/>                 Rheinegg, 21.<br/>                 Rheinwald, 17.<br/>                 Rothwyl, 14.<br/>                 Salez, 29.<br/>                 Sargans, 29.<br/>                 Savien, 18.<br/>                 Schiers, 29.<br/>                 Schwarzenberg, 18.<br/>                 Schwarzenburg, 28.<br/>                 Schächengrund, 26. B.<br/>                 Sibnen, 26. B.<br/>                 Sidwald, 21.<br/>                 Simpillen, 28.<br/>                 Solothurn, 12.<br/>                 Spirigen, 25. B.<br/>                 Sonthofen, 14.<br/>                 Speicher, 18.<br/>                 Steinen, 22.<br/>                 Steg zu Sillenen, 28.<br/>                 Steinberg, 22.<br/>                 St. Cergue, 22.<br/>                 St. Johann, 30.<br/>                 Stausen, 12. 28.<br/>                 Speichingen, 8.<br/>                 Sumiswald, 29.<br/>                 Thuningen, 15.             </p> |
|--|---|



## Haus- und Bauregeln im Weinmonat. (October)

Wenn es viele Eichel und Bucheln giebt, so soll ein harter Winter mit vielem Schnee fallen. Wenn man die Schaaf des Abends mit Gewalt fortreiben muß, so soll es Regen oder Schnee bedeuten. Es haben die Alten folgenden Reimen von dem Herbst gemacht: Ist im Herbst das Wetter hell, so bringt's Wad in dem Winter schnell.

### Der Scorpion.



Kinder im Scorpion geboren, sind scharfsinnig, verschlagen, zornig, rachgierig, berebt, geizig u. haben viel Kreuz, doch mehr in der Jugend als im Alter. Haben Glück im Bergwerk.

Kienholz durch Launen und Bergfälle zerstört worden. Nur einzelne Hütten tragen noch den Namen des verschwundenen Dorfes.

Im J. 1797 wurden auch Hochstätten und Schwendi durch einen Bergfall verwüstet. Die von den härzten Schnee-Quell- und Regenwassern aufgelösten Erdlager wälzten sich, mit Felstrümmern gemengt, in ungeheurer Masse, wie ein wandelnder Morast, den Berg herab, vergruben die fruchtbarsten Wiesen und Güter, und 37 Häuser. Die Einwohner hatten sich auf die Estriche, unter die Dächer ihrer Hütten gerettet, und da der Schwall der Morastlinie so weit empor nicht stieg, konnten sie ihr Leben retten.

Schon der Umstand, daß die meisten der in den Alpenländern bemerkten Bergstürze entweder im Frühjahr vorkamen, wenn der Winterschnee in den höchsten Gebirgen den Strahlen der Sonne wich, und die Ströme schwellen — oder, doch selten, und nur nach anhaltendem Regenwetter, im Sommer — am häufigsten aber in den feuchtesten Tagen des Herbstes, deutet auf die Hauptursache der Bergstürzungen hin.

Gewöhnlich war für aufksamere Beobachter, wie wir fast aus allen den angeführten Beispielen sahen, durch auffallende Erscheinungen das furchtbare Uebel vorherverkündet. Der Donner unter-

### Jahrmärkte im Herbstmonat.

Thone, 23.	Thun, 27.	Weinselden, 27.
Unterssen, 22.	Wiesbaden, 8.	Wiltshaus, 14.
Ursen, 29.	Wohlhausen, 18.	Wyl auf St. 25. B.
Wallendas, 28.	Zürich, 11.	Zurzach, 4. B.
Willingen, 21.		
Wallenstadt, 29.		
Wegenstetten, 18.		

### Jahrmärkte im Weinmonat.

Neaeri, 16.	Nelen, 25.	Hericourt, 26.
Albeuf, 30.	Altdorf, 12.	Herisau, 16.
Altirch, 2.		Hundwil, 23.
Alpenzell, 18.	Arat, 18.	Hurtwil, 11.
Arburg, 16.	Arth, 23.	Kalibrunn, 5.
Basel, 28.	Bauma, 6.	Knonau, 30.
Bern, 3. 24.	Bezau, 19.	Krummenaur, 26.
Biberach, 3.		Kühli, 13.
Bregenz, 17.		Kyburg, 25.
Breisach, 28.		Lachen, 2.
Bremgarten, 29.		Laud, 6.
Brieg, 16.	Brugg, 24.	Laufen, 23.
Bülach, 31.	Buochs, 18.	Lauffenburg, 28.
Büren, 4. 25.		Laurach, 2. 30.
Burgdorf, 18.		Leipzig, 1. W.
Bludenz, 2. 16. 30.		Leuf, 6. Leuf, 13. 28.
Chatel St. Denis, 23.		Liechtensteig, 9.
Chaufesond, 31.		Liechthal, 18.
Chur, 2. Disentis, 12.		Lottsteden, 23.
Dornach, 25.		Lucens, 6.
Durlach, 16.		Lucern, 3. 17. W.
Einsiedlen, 2. Elgg, 4.		Martinach, 17.
Ennendingen, 24.		Metzingen, 23.
Entlib, 29. Erlend, 10.		Mettmenstetten, 12.
Erschwyl, 2.		Meyersfeld, 2.
Escholzmatt, 16.		Milden, 18.
Fischingen, 5.		Mömpelgard, 2.
Frauenfeld, 27.		Möringen, 23.
Frutigen, 17.	Gaid, 2.	Monthey, 11.
Gelterkinden, 4.		Montricher, 14.
Glarus, 10. 27.		Münster i. Aargau, 21.
Gossau, 2.	Grasburg, 26.	Münster in Grenf. 16.
Greyerz, 18.		Neustadt, 28.
Griessen, 28.		Oberembis, 26.
Grüningen, 24.		Oberhasli, 19.
Grüsch, 11.	Heiden, 11.	Oesch, 20. Olier, 23.
		Orbe, 2. Ottenstein, 24.
		Peist, 20. Wafeyen, 18.

Verbes. Wintermonat.		Lauf.	Planetenstellung.	Tagel. st. m.	Alt Weinn.
mitw.	1	Aller Hell.	U. B.	9 48	20 Wendelin
donstag	2	Aller Seel.	0 24	9 45	21 Ursula
freitag	3	Theophilus	1 31	9 42	22 Columbus
samstag	4	Sigmund	2 45	9 39	23 Severus
45		Vom Zinsgrochen,	Mt. 22	Son. Aufg. 7 u. 12 m. Unterg. 4 u. 48 m.	
Sont.	5	Malach.	4 0	9 36	24 Salomea
mont.	6	Leonhard	5 16	9 33	25 Crispinus
dinstag	7	Florentin	6 34	9 30	26 Amandus
mitw.	8	Claudius	der C	9 27	27 Sabina
donstag	9	Theodor	geh.	9 24	28 Sth. Jub.
freitag	10	Thaddeus	unter	9 21	29 Narcissus
samstag	11	Mart. Bisc.	8 12	9 18	30 Theonestus
46		Vom des Oberst. Tochter,	Mat. 9	Son. Aufg. 7 u. 22 m. Unterg. 4 u. 38 m.	
Sont.	12	24 Mart. B.	9 25	9 15	31 23 Wolfgang
		Andr. d. Tag. 5. 18.		Alt Wintermon.	
mont.	13	Briccius	10 39	9 12	1 Aller Heilig.
dinstag	14	Friedrich	11 52	9 9	2 Aller Seelen
mitw.	15	Leopold	U. B.	9 6	3 Theophilus
donstag	16	Othmarus	1 2	9 3	4 Sigmund
freitag	17	Casimir	2 15	9 0	5 Malachias
samstag	18	Eugenius	3 24	8 58	6 Leonhard
47		Vom Senfornlein,	Mt. 13	Son. Aufg. 7 u. 32 m. Unterg. 4 u. 28 m.	
Sont.	19	25 Elisabetha	4 30	8 56	7 24 Florentin
mont.	20	Amos	5 34	8 54	8 Claudius
dinstag	21	Mar. Opf.	6 38	8 52	9 Theodor
mitw.	22	Cecilia	der C	8 51	10 Thaddeus
donstag	23	Clemens	steht	8 50	11 Mart. Bisc.
freitag	24	Ephraim	auf.	8 48	12 Martin B.
samstag	25	Catharina	7 5	8 46	13 Briccius
48		Verwüstung d. Tempels	Mt. 24	Son. Aufg. 7 u. 38 m. Unterg. 4 u. 22 m.	
Sont.	26	26 Conradus	8 1	8 43	14 25 Friedrich
mont.	27	Jeremias	9 1	8 41	15 Leopold
dinstag	28	Sosthenes	10 5	8 39	16 Othmarus
mitw.	29	Saturnus	11 11	8 36	17 Casimir
donstag	30	Andreas	U. B.	8 35	18 Eugentus

Der Neumond den 7ten, um 7 Uhr 18 min.  
Nacht. treibt Wolken herbey.  
Das erste Viertel den 14ten, um 10 Uhr 8 min.  
Vormittag, bringt frostige Bitterung.

Der Vollmond den 22sten, um 3 Uhr 25 min.  
Vormittag, ist zu Schnee geneigt.  
Das letzte Viertel den 30sten, um 7 Uhr 47 min.  
Vormittag, bringt gleich falls Schnee.

## Haus- und Baurenregeln im Wintermonat. (November.)

Wenn in diesem Monat die Wasser steigen, so hat man einen sehr nassen Winter zu besorgen; donnert es in diesem Monat, so ist noch gute Witterung zu hoffen, und in folgendem Jahr Getreid genug.

### Der Schütz.



Kinder im Schütz geboren, sind verschlagen, verständig, sanftmüthig, führen ihre Handthierungen weislich, doch nicht ohne Hinterlist, sind Haushalter, vertragen sich wohl mit ihren Ehegatten, die Kinder sind ihnen ungehorsam, sind Krankheiten unterworfen.

unterirdischer zusammenstürzender Felsenmassen, und der von der Last zermalmten Steine, das Geräusch der sich von einander trennenden Erdlager, das Knallen zersprengter Baumwurzeln, wie sie sagen warneud das heranschreitende Elend. Auch die Hirten am Rossberg vernahmen am Morgen des schrecklichen Tages das seltsame unterirdische Säusen und Krachen, und verkündeten es — und keiner sch. Auch, ehe Plura untergieng, sprang ein Einwohner der Stadt durch die Strassen, und warnte, und mahnte zum Entzinnen. Er war erst vom Berge del Conto gekommen. Aber keiner folgte seinem Rath; selbst seine einzige Tochter nicht; und sie ward mit allen Bewohnern der Stadt begraben in der Nacht.

Auch die langen Querrisse durch die Dammerde an den Bergen, besonders wenn diese Risse mit Wasser oder Schlamm gefüllt sind, gehören zu den grossen Warnungszeichen. Hirten, Wanderer und Obrigkeiten sollten sie nie unbeobachtet lassen.

### Jahrmärkte im Weinmonat.

Bruntrut, 16.	St. Croix, 5.
Buschlav, 6.	St. Gallen, 21.
Kagaz, 23. Kankwyl, 16.	St. Johann, 16.
Kapperswyl, 4.	St. Peter, 24.
Regensberg, 17.	Staufen, 18.
Reichenbach, 31.	Stein am Rhein, 25.
Reinach, 12. Roche, 16.	Stühlingen, 2.
Roggel, 4. Romont, 10.	Teufen, 30.
Rötschmund, 17.	Thaungen, 30.
Rue, 28. Ruswyl, 2.	Trogen, 9.
Saanen, 27. Sarnen, 17.	Ueberlingen, 25.
Schellenberg, 4.	Unterhallau, 23.
Schünz, 4. Schulz, 5.	Unterseen, 11.
Schüpfheim, 3.	Urnäsch, 10.
Schwarzenburg, 26.	Uznach, 21.
Schwellbrunn, 16.	Wald, 31. Waldsh. 16.
Schwyz, 16.	Wangen, 5.
Seewen, 11. Seewis, 23.	Wattenwyl b. Bern, 11.
Seigneleger, 2.	Wedischwyl, 26.
Seckingen, 17.	Wiedlisbach, 28.
Sempach, 28.	Willisau, 23.
Sidwald, 26.	Winterthur, 12.
Signau, 19.	Wolfach, 11.
Sitten, 21 u. 28.	Zell, 18. Zizers, 21.
Solothurn, 17.	Zosingen, 4. Zug, 17.
Sonthofen, 15.	Zweysummen, 10. 26.

### Jahrmärkte im Wintermonat.

Aeschi, 7. Altdorf, 9. 30.	Cossonay, 9. Cully, 17.
Altkirch, 27.	Diessenhofen, 20.
Andelfingen, 13.	Echallens, 16.
Appenzell, 15. Arau, 8.	Eglisau, 28.
Arberg, 8. Arbon, 11.	Einsiedlen, 6.
Arwangen, 2.	Elgg, 15. Engen, 13.
Baden, 16. Ballstall, 9.	Erlenbach, 14.
Bar, 13. Berchier, 10.	Fischingen, 16.
Bern, 28. Berneck, 14.	Frensburg, 11.
Besancon, 12.	Frik, 6. Frutigen, 24.
Ber, 4. 30. Biel, 9.	Gersau, 11.
Bischofszell, 16.	Glarus, 22.
Blankenbourg, 16.	Grandson, 15.
Boll, 2. Bondorf, 11.	Greenchen, 13.
Bremgarten, 6.	Greners, 22.
Brienz, 8. Burgdorf, 9.	Grindelwald, 4.
Cleven, 30. Coppet, 28.	Herisau, 17.
Colmar, 11.	Herzogenbuchsee, 11.

Verbes. Christmonat.		Lauf.	Planetenstellung.	Tagel. st. m.	Wt Winterm.
freitag	1 Elighus	0 18	☿☽, Gedultig wt.	8 32 19	Elisabetha
samstag	2 Candidus	1 28	*☽, *♄, ☽, hell	8 30 20	Amos
49. Co. m. E. n. i. t. u. Jerus. Mt. 21. Son. Aufg. 7 u. 46 m. Unterg. 4 u. 14 m.					
Sont. mont.	3 1 Adv. Eob. ☽	2 41	♄, ☽, harren	8 29 21	26 Mar. Ost.
dinstag	4 Barbara	3 57	☽, und ve. kalt	8 28 22	Cecilia
mitw.	5 Enoch	5 17	☽, ☽, nünfig wt	8 26 23	Clemens
donstag	6 Nicolaus	6 31	♄, ☽, *♄	8 25 24	Ephraim
freitag	7 Agatha	der ☽	☽ 5 Uhr 50 m. v.	8 24 25	Catharina
samstag	8 Mar. Empf.	gehet	☽ *♄, ☽ Per. gel.	8 22 26	Conradus
	9 Joachim	unter	☽, stille regen	8 21 27	Jeremias
50 Zeichen des Gerichts, Luc. 21. Son. Aufg. 7 u. 50 m. Unterg. 4 u. 10 m.					
Sont. mont.	10 2 Adv. Walt. ☽	8 11	*♄, schwel. dunkel	8 20 28	1 Adv. Costh.
dinstag	11 Damaskus	9 26	☽, gen, wind	8 19 29	Saturnus
mitw.	12 Ottilia	10 41	☽, ☽ Dir. schnee	8 18 30	Andreas
donstag	13 Lucia	11 53	Abshied, 6 u. 12 m.	8 17 1	Wt Christmon.
freitag	14 Charlotte	11 3	☽ 9 u. 46 m. n.	8 17 2	Elighus
samstag	15 Abraham	1 5	☽, Nacht, tr.	8 16 3	Candidus
	16 Adelheid	2 12	☽, ☽, ☽, das das	8 15 4	Laverius
51 Joh. sendet zu Christo, Mt. 11. Son. Aufg. 7 u. 53 m. Unterg. 4 u. 7 m.					
Sont. mont.	17 3 Adv. Lazar. ☽	3 17	☽, ☽, Glück kalt	8 15 5	2 Adv. Enoch
dinstag	18 Wunibald	4 20	*♄, ☽, sich schnee	8 14 6	Nicolaus
mitw.	19 Nemesius	5 20	☽, ☽, die stürm.	8 14 7	Agatha
donstag	20 Fronschill. ☽	6 17	☽, *♄. doch tr.	8 13 8	Mar. Empf.
freitag	21 Thom. Apost. ☽	der ☽	☽ 10 u. 28 m. n. Ap.	8 13 9	Joachim
samstag	22 Ehridon ☽	stehet	☽ Kürz. Tag feucht	8 13 10	Waltther
	23 Dagobert	auf.	☽, noch dunkel	8 14 11	Damaskus
52 Joh. zeiget von Christo, Joh. 1. Son. Aufg. 7 u. 53 m. Unterg. 4 u. 7 m.					
Sont. mont.	24 4 Adv. Ad. E. ☽	6 39	☽, ☽, muß gün. wt.	8 14 12	3 Adv. Ottilia
dinstag	25 Christtag	7 41	☽, ☽, ☽, sth	8 15 13	Lucia Jos
mitw.	26 Stephanus	8 47	☽, ☽, selgen. kalt	8 15 14	Charlotte
donstag	27 Joh. Evang. ☽	9 53	☽, ☽, ☽, schnee	8 16 15	Fronf. Abrah.
freitag	28 Kindeltag	11 0	☽, ☽, ☽, gel.	8 16 16	Adelheid
samstag	29 Thom. Bisch. ☽	11 3	☽ 11 u. 15 m. n. unst.	8 17 17	Lazarus
	30 David	0 11	☽, ☽, *♄, ☽, ☽	8 17 18	Wunibald
53 Simons Weissagung, Luc. 2. Son. Aufg. 7 u. 51 m. Unterg. 4 u. 9 m.					
Sont.	31 Sylvester ☽	1 23	☽, ☽, ☽, regen	8 18 19	4 Adv. Nemes.

Der Neumond den 7ten, um 5 U. 50 min. Nach. Der Vollmond den 21ten, um 10 Uhr 28 min.  
 mittag, macht die Bitterung gelind. Nachmittag, dürste Regen bringen.  
 Das erste Viertel den 13ten, um 9 Uhr 46 min. Das letzte Viertel den 29ten, um 11 Uhr 15 min.  
 Nachmittag, ist zu trüben Wolken geneigt. Nachmittag, erzeuget Schneegewölk.



## Haus- und Baurenregeln im Christmonat. (December.)

Je näher das Christfest dem Neumond zuküft, je ein härteres Jahr soll hernach folgen, so es aber gegen den Voll- und abnehmenden Mond kommet, je geschlechter und gelinder soll es seyn. So es in diesem Monat donnert, so soll es das Jahr viele Winde haben.

### Der Steinbock.



Kinder im Steinbock geboren sind zornig, tief-sinnig, und zu traurigen Gedanken geneigt; dabei so eng, unverstänlich, haben Lust zu verborgenen Künsten und zum Ackerbau; zur Kaufmannschaft sind sie untüchtig wegen ihrer Unfreundlichkeit.

### Jahrmärkte im Wintermonat. (Fortsetz.)

Hochdorf, 21.	Horgen, 16.	Rheinau, 8.	Rheineck, 6.
Hohentrübs, 11.	Rheinfelden, 15.	Nichterschwil, 14.	Koll, 24.
Ifferten, 28.	Planz, 14.	Romainmôtier, 17.	Rosbach, 2.
Kaiserstuhl, 11.	Konstanz, 26.	Sargans, 9.	23.
Klingnau, 26.	Küfnacht, 13.	Sarnen, 8.	Schiers, 11.
Küblis, 17.	Landeron, 12.	Schleitheim, 27.	Schaffhausen, 14.
Lachen, 7.	Leut, 10.	Schwyz, 12.	Seengen, 21.
Langenthal, 28.	Leut, 10.	Seewis, 30.	Sellingen, 30.
Laupen, 2.	Lausanne, 10.	Siders, 9.	Singen, 6.
Lindau, 3.	Lyon, 3.	Sitten, 4.	18 u. 25.
Lütry, 30.	Lüdens, 8.	Speichingen, 11.	Stans, 15.
Malans, 20.	Morsee, 15.	St. Jäger, 18.	St. Johann, 30.
Mellingen, 26.	Milden, 22.	St. Urs, 3.	St. Moriz, 6.
Mend. 16.	Mühlhaus, 7.	Steckborn, 16.	Sursee, 6.
Mömpelgard, 13.	Murten, 22.	Teufen, 27.	Thone, 13.
Münster, 25.	Murt, 11.	Vispach, 11.	Vivis, 28.
Murt bey Baden, 11.	Neuenburg, 8.	Ulm, 14.	Unterseen, 3.
Matters, 9.	Neuenst. am Bielersee, 28.	Uster, 30.	Uznach, 4.
Neus, 30.	Noirmont, 6.	Weggis, 11.	Wetsfeld, 8.
Oberhasli, 10.	Oßing, 23.	Wipisburg, 17.	Wintertsh, 9.
Oensingen, 27.	Oesch, 30.	Wildhaus, 7.	Wyl im St. Gall, 21.
Oetikon, 16.	Olten, 6.	Zofingen, 16.	Zürich, 11.
Petterlingen, 9.	Rances, 3.		
Pfessikon, 4.	Ravensburg, 11.		
Reuti a. Bregemerw. 14.			

### Jahrmärkte im Christmonat.

Ach, 4.	Aelen, 20.	W. 27.
Altdorf, 21.	Altstätten, 7.	Mömpelgard, 12.
Appenzell, 13.	Arau, 20.	Monthey, 31.
Aubonne, 5.	Basel, 28.	Möskirch, 7.
Biel, 28.	Boll, 7.	Mühlhausen, 6.
Bozen, 1.	Brugg, 12.	Neuenst. a. Bielersee, 26.
Brugg, 12.	Chur, 12.	Nybau, 12.
Colmar, 20.	Davos, 9.	Ogens, 26.
Challens, 27.	Entlibuch, 1.	Olten, 11.
Emmendingen, 12.	Ermingen, 1.	Orbe, 11 u. 26.
Erlach, 6.	Estavayer, 6.	Petterlingen, 21.
Feldkirch, 21.	Frauenfeld, 11.	Pfirdt, 5.
Freyburg i. Brisg., 21.	Gais, 19.	Pruntrut, 4.
Gossau, 4.	Grenchen, 4.	Rapperswil, 20.
Griessen, 28.	Häufingen, 5.	Reichenbach, 12.
Hutwil, 6.	Planz, 19.	Romont, 5.
Ifferten, 26.	Kaisersberg, 6.	Saane, 6.
Kaisersstuhl, 6.	21.	Sarnen, 1.
Klingnau, 28.	Krummenau, 14.	Schiers, 21.
Küblis, 15.	Lachen, 5.	Schopfheim, 13.
Langnau, 13.	Laufen, 11.	Schwyz, 4.
Laufen, 11.	Leuzburg, 7.	Sidwald, 7.
Luzern, 19.	Martinach, 5.	Strassburg, 26.
Meilen, 7.		Stuttgard, 19.
		Sursee, 6.
		Teufen, 18.
		Thun, 20.
		Thuzis, 26.
		Ueberlingen, 13.
		Ulm, 6.
		Uznach, 2.
		Wilmersgen, 2.
		Willingen, 21.
		Waldshut, 6.
		Willisau, 18.
		Wintertsh, 14.
		Wolsch, 21.
		Zug, 5.
		Zweyssimmen, 14.

